

**Nr.
100**



HERTHA Kurier

Februar 2006

17. Jahrgang

Ausgabe 100: Das hat vor gut 17 Jahren niemand für möglich gehalten

Die älteste Vereinszeitung im Umkreis

100



Meldau Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (051 36) 85033/34



Meldau Bedachungen GmbH

39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (03 91) 6229230

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanieerung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckerung
Fassadenverkleiderung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 051 36 / 97 02 13
Fax 051 36 / 97 02 14

HERTHA-Kurier sagt DANKE

Vielen Dank an die vielen Inserenten der Otzer Vereinszeitung, dass sie uns zum Teil über die ganzen 100 Ausgaben die Treue gehalten haben. Aber auch denen, die in den vergangenen fast 18 Jahren ab und zu oder seit einiger Zeit mit Anzeigen das Erscheinen der Zeitung für die Otzer und die auswärtigen Mitglieder ermöglicht haben. Im Anschluss sind die Anzeigen-Kunden, die schon im **HERTHA-Kurier** inseriert haben, aufgelistet.

In allen 100 Ausgaben sind erschienen:

Meldau Bedachungen, Stadtparkasse, Autohaus Haacke, Kraftfahrzeugteile Moss, Fleischerei Papenburg, TUI Reisebüro Wolf, Gasthaus „ohne Bahnhof“ Sievers, Kerpen Bauelemente, Matthies Bedachungen, Sanitäranlagen Armin Buchholz, Tischlerei Raguse, Optiker Meyer, City Schlüsseldienst

Die aktuellen Inserenten sind:

NOVO Bauplan, Trapezprofile H. Rutten, Lahmann Hofladen, Lange Rolläden, Getränkehandel Wendt, Malermeister Heuer, Raumausstatter Leunig, Otzer Schmiede Metallbau & Motorgeräte, Meyer's Hof, Bauunternehmen Abram, Heizungs-Service Baxmann, Frese Fußbodenbau O. Sievers, Hoffmeister Glasbau, Trend Optik H. Ernst, Wollmaus S. Mierswa, ANTEC Kommunikationsanlagen, Kleister Elektrotechnik, Hapimag J. Stürwald.

Ehemalige Dauer- und Gelegenheitsinserenten

Fliesen Malik, Gaststätte Riff, Baumgarten Büromarkt, Kraftfahrzeug R. Ronneberger, Garten- und Landschaftsbau H. Eysser, Kraftfahrzeug H. Knoop, Opel Rogge, Volksbank Burgdorf, Grathenauer Tiefbau/Trähus Hausvertrieb, Tabo-Markt, Holz Bartels, Biggis Blumen Eck, Bäckerei Thiele, Teppichhaus Meyer, Gasthaus Zur Linde, Restaurant Zum Kamin/Praga, Schuhhaus Goslar, Bäckerei Wiedel, Bierbar Brandente, Schuhhaus Polch, Sadowski Fernsehservice, EHG Expert, Hunze Bau, Windige Ecke, Böhmisches Spezialitäten, Restaurant Sirenade, BHW Baufinanzierungen, Ehmke Baumpflege, WILA-Bau Witte, System Creativ Werbeagentur, Reklame Werbetechnik, Gaststätte Kurhaus, Restaurant China Town, Prisma Tee Wein und Geschenke, Christiansen Transporte, Fahrrad Hoffmann, Finanzierung Chr. Gosemann, Friseurstudio Dombrowski, Tubbe Motorgeräte, Kindershop Bekleidung, Restaurant Beinhorners Krug, Restaurant Ehlers Huus, Bistro Unter der Rotbuche

Otto Raguse GmbH

Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau

**Burgdorfer Straße 46 • Telefon (05136) 54 77
31303 Burgdorf - Otze**

Inhalt

- 1 Jubiläums-Ausgabe 100
- 2 Dank an die HK-Inserenten / Inhalt / HK-Rätsel / Impressum
- 3 Vorstand zur 100. Ausgabe vom Hertha-Kurier / Jahreshauptversammlung
- 4 Mitgliederwart informiert / Adressen vom Vorstand + Abteilungen
- 5 1. H.: Hallenturniere und Rückserie
- 6 AH: Erfolge in der Halle / Schiri-Ansetzungen
- 7/8 Schlagzeilen der letzten 50 Ausgaben / Preisausschreiben
- 9 Was geschah in Otze / Tafalfahrt im Volleyball
- 10 Laufen im Paradies auf Hawaii in Honolulu
- 11 H. Nentwich wieder Triathlon-Krökelmeister
- 12 Silvesterlauf in Burgwedel / Finisher-T-Shirts
- 13 „8 Otzer Zwerge“ / TTC News
- 14 Susanne Ruhkopf und Karin Hübert neue Spartenleiterin der Gymnastik-Sparte
- 15 F 404 informiert / Baltische Reise im Juli
- 16/17 Otzes Tor zur Welt: Geschichte von Heinrich Raupers über den Otzer Bahnhof
- 18 1. Adventsfeier der AG Dorf
- 19 Geburtstagskinder März + April / Wir gratulieren
- 20 Werbung / Otzer Terminkalender / Neue Mitglieder

HERTHA Heimatkunde

Warum heisst der Otzer Kaninchen-Zuchtverein „F 404“?

**Auflösung aus HK 99:
Die erste Ausgabe vom
HERTHA-Kurier
erschien im August 1989!
Seit dem heisst unsere
Vereins-Zeitung KURIER
und nicht mehr JOURNAL.**

In eigener Sache

Bei einigen Texten kann es vorkommen, dass in den Sätzen noch Trennungsstriche vorhanden sind. Der Grund: Die Texte werden in verschiedenen Schreibsystemen hergestellt.
Wir bitten um Verständnis.

Impressum

**HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze**

ORGANISATION:
Wolfgang Mierswa
Görlitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(051 47) 9 20 29

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93

TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:
Peter Müller
Bergshop 9
31303 Burgdorf-Otze
(051 36) 74 45
E-Mail: mueller-pe@gmx.net

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
Internet:
www.hartmutjung.de

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(051 36) 67 41

BANKVERBINDUNG:
Stadtparkasse Burgdorf
Kto.-Nr. 6000 467
BLZ: 251 513 71

VERTEILUNG:
Franziska Jung
(051 36) 8 67 82

Mirja Döbel
(05136) 1018 oder 83893

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.



DER VORSTAND INFORMIERT



- 100. Ausgabe -

Hertha-Kurier-Jubiläum

Mitte 1989 wurde der Hertha-Kurier geboren (damals noch Hertha-Journal).

Einige „Macher“ von 1989 halten noch heute zur Stange. Natürlich arbeitet das gesamte heutige Team noch genau so ehrenamtlich wie in der Anfangszeit. Alle zum Wohle Hertha Otzes und zur Information und Unterhaltung unseres Ortes.

Im Oktober 1997 bestaunten wir die 50. Ausgabe und heute, im Februar 2006, freuen wir uns über die 100.

Aber es hat sich von der ersten bis zur 100. Ausgabe natürlich sehr viel verändert. Die technischen Möglichkeiten zur Gestaltung einer solchen Zeitung haben sich von Jahr zu Jahr verbessert, und das ganze Erscheinungsbild ist ein wahres Gedicht.

So mancher von uns kann es gar nicht erwarten, bis er die nächste Ausgabe in der Hand hält. Viele andere Vereine würde sich glücklich schätzen über so eine informative Zeitung. In der Hoffnung, dass uns der Hertha Kurier noch viele, viele Jahre und Ausgaben erhalten bleibt, möchte ich mich bei dieser Gelegenheit im Namen des Vorstandes bei dem gesamten Team für seine ehrenamtlich geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken.

Auch allen Berichteschreibern gilt mein Dank und meine Bitte, schreibt ruhig noch fleißiger Berichte, desto interessanter wird unser Kurier. Aber auch unseren Hertha-Kurier-Inserenten habe ich zu danken. Ohne ihre Unterstützung könnte diese Zeitung in dieser Form gar nicht erscheinen.

Ich freue mich natürlich über jeden neu hinzugewonnenen Inserenten, möchte mich aber auch bei den wenigen bedanken, die bei immer schlechter werdenden finanziellen Möglichkeiten bei uns nicht mehr inserieren.

Auch die Druckkosten des Hertha-Kuriers sind in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen, ohne dass das Erscheinungsbild darunter gelitten hat.

Um auch den neu hinzugezogenen Bürgern Otzes den Hertha-Kurier zukommen zu lassen, musste die Auflage von 700 auf 750 erhöht werden, so dass alle Haushalte bestens versorgt sind. Dadurch bleibt ein immer kleiner werdender Betrag von den Einnahmen für die Inserate für unsere Vereinsarbeit übrig.

Nochmals an alle am Hertha-Kurier Schaffenden meinen ganz herzlichen Dank.

1. Vorsitzender SV Hertha Otze,
Jürgen Schacht



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem **24. März 2006**, um **20 Uhr**, findet die diesjährige **Hauptversammlung** des SV Hertha Otze im Vereinslokal „**Gasthaus ohne Bahnhof**“, statt.

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Begrüßung | 6. Bericht des Mitgliederwartes |
| 2. Ehrungen | 7. Bericht des Schatzmeisters |
| 3. Bericht des 1. Vorsitzenden | 8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes |
| 3.1 Allgemeiner Bericht | |
| 3.2 Bau und Finanzierung des Aufenthalts- und Geräteblockhauses | 9. Wahlen |
| 4. Antrag des Vorstandes auf Beitragserhöhung | 9.1 Wahl eines Wahlleiters |
| 5. Berichte der Abteilungen | 9.2. <u>Geschäftsführender Vorstand</u> |
| 5.1 Fußball | 9.2.1 Wahl des 2. Vorsitzenden |
| 5.2 Kinderturnen | 9.2.2 Wahl eines Schatzmeisters |
| 5.3 Gymnastik/Jazz-Dance | 9.3 <u>Kassenprüfer</u> |
| 5.4 Tennis | 9.3.1 Wahl des Ersatzkassenprüfers |
| 5.5 Volleyball | 10. Beschlußfassung über vorliegende Anträge |
| 5.6 Wintersport | 11. Verschiedenes (Auslosung Preisausschreiben Hertha-Kurier) |
| 5.7 Triathlon | |

Zu Punkt 10: Anträge hierzu müssen spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

SV Hertha Otze, der Vorstand

Wir liefern zu günstigen Preisen:



NOVO
BAUPLAN UND HANDELS GMBH
INNOVATIONEN AUS BETON

- Plattendecken
- Massivdecken
- Hohlsteindecken
- Stahlbetonwiderlager
- Betontreppen
- Betonwände
- Leicht-Betonwände LB
- Fertiggeller
- Wasserdichte Keller

Burgdorfer Straße 25
31303 Burgdorf-Otze
internet: www.novo-bauplan.de
e-mail: beton@novo-bauplan.de

Zentrale Burgdorf Tel.: (0 51 36) / 8 81 00 • Fax: (0 51 36) 88 10 33 • NL Rathenow Tel. & Fax (0 33 85) 51 45 95
NL Stade Tel.: (0 41 41) 90 01 04 • Fax (0 41 41) 90 01 14 • NL Zernsdorf Tel. & Fax (0 33 75) 29 19 52



DER VORSTAND INFORMIERT



OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de

Vorstand

1. Vorsitzender:

Jürgen Schacht
Barnackersweg 14
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 4306

Stellvertreter:

Gerald Brückner
Weferlingser Weg 20
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 5029

Jörg Lahmann
Am Mühlacker 12
31311 Uetze-Hänigsen
☎ (05147) 1719

Geschäftsführer und Pressewart

zugl. Geschäftsstelle
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7445

mueller-pe@gmx.net

Schatzmeister:

Werner Mierswa
Burgdorfer Str. 30
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 1663

Mitgliederwart:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025

Abteilungen

Fußball:

Heinz Martens
Bruchsweg 36
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84164

Gymnastik:

Susanne Ruhkopf
Burgdorfer Straße 10
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85512

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705

Tennis:

Heinrich Sandau
Maschdamm 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894556
m.sandau@htp-tel.de

Sozialwart/In:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Platzwart:

Orhan Demiray
Barwersweg
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86606

Vereinsjugendleiterin:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217

Triathlon:

Heinz Döbel
Varrel 1b
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7508

Volleyball:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025

Wintersport:

Peter Pöhler
Berghop 11
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7586

Brunhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

Der Mitgliederwart informiert Zahlen, Daten, Fakten

Das Jahr 2005 ist rum, und der Mitgliederwart meldet sich mit vielen Zahlen zu Wort.

Wie immer um diese Zeit wird der Mitgliederbestand von SV Hertha Otze zahlreichen Statistiken für die Meldung an die unterschiedlichen Verbände unterworfen.

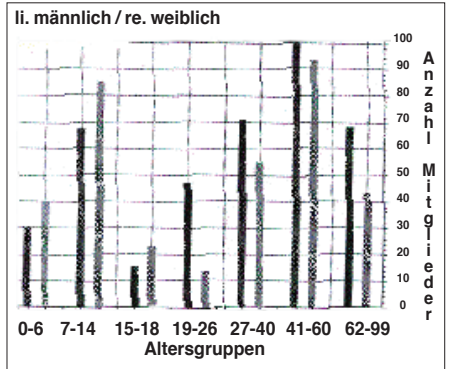
Dies nehme ich auch gerne zum Anlass, eine Zusammenfassung über die Vereinsstruktur aufzustellen.

Der Aufwärtstrend der letzten Jahre hält zwar mit 54 Neueintritten immer noch an, jedoch haben wir in Summe nur ein Mitglied mehr als im letzten Jahr zu verzeichnen. (Wer das ist, verate ich nicht!). Aber auf insgesamt 758 Mitglieder können trotzdem immer noch recht stolz sein.

Und wieder ist die „alte“ Hertha jünger geworden. Gerade durch den Zuwachs im Kinderturnen und Jugendfußballbereich ist der Anteil der unter 18-jährigen auf fast 35% angestiegen!

Insgesamt stellt sich die Altersstruktur des Verein wie folgt dar:

Im einzelnen verteilen sich die Mitglieder auf



folgende Sparten:

Sparte	Zuwachs geg. Vorjahr	Gesamt
Fußball	+2	300
Gymnastik	+2	221
Kinderturnen	+5	159
Wintersport	-5	74
Tennis	+1	74
Volleyball	+3	29
Triathlon	-10	9
Passiv	+4	8

Aber neben der sportlichen Betätigung waren unsere Sportler auch arbeitstechnisch aktiv: Für Platzpflege, Neu- und Umbauten, Reinigung der Halle und diverse Arbeitseinsätze im Otzer Dorfleben wurden über von 78 Mitgliedern 1.029,5 Arbeitsstunden geleistet. Hierfür noch mal ein herzliches Dankeschön!

R. Wenzel

SV HERTHA OTZE goes Online

Unter folgenden „Adressen“ sind Hertha-Nachrichten im Internet nachzulesen:

people.freenet.de/TTC_Otze
www.hartmutjung.de
www.goetterhaemmerung.de

Neue Hertha-Internet-Seite :

(Links zu den anderen Seiten wird vorbereitet)
<http://www.sv-hertha-otze.de>

Wenn es noch mehr Anbieter geben sollte, bitte Adressen bekannt geben.
Wir wollen ein moderner Verein sein!

FEISCHEREI & PARTYSERVICE

Papenburg



Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche Fleischerei **Siegbert Papenburg GmbH**

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.
Alles aus eigener Herstellung.



FUSSBALL



Pokalspiel in Lehrte am 26. 2. Hallenturniere und Rückserie unserer Ersten !

Nachdem wir alle nun endlich die ruhigen Feiertage hinter uns gelassen und das neue Jahr begrüßt haben; freuen wir uns nach einer für uns sehr erfolgreichen Hinrunde, die Rückrunde in Angriff nehmen zu können, die wir mit dem ersten Training zur Vorbereitung, am Sonntag, dem 29.01.06, beginnen werden.

Doch zu erst einmal in der Zeit zurück in das vergangene Jahr, in dem wir zu einigen Hallenturnieren geladen waren.

11. Dezember 2005 stand der von uns ins Leben gerufene Hertha-Cup ins Haus. Die Spiele für uns bestritten Florian Hinz, Johannes Rumpf, Florian Bartels, Timo Burböck, Adam Chryst, Gerrit Hoffmeister, Niclas Martens, Gerrit Schmidt, Olaf Sievers und Svente König.

Nach einer schwachen Gruppenphase erreichten wir gerade noch den 3. Platz, mit dem wir uns dann doch noch für die Finalrunde qualifizierten. Wir schafften es dann, uns vor ca. 300 Zuschauern zu beweisen und erreichten auch durch das zwischenzeitliche Hinzustoßen von Thomas Mühlhausen den ersten Platz und gewannen somit unser eigenes Turnier.

1. Hertha Otze
2. Friesen Hänigsen
3. Heesseler SV II

Das nächste Turnier fand in Hänigsen statt und wurde vom TSV Katensen veranstaltet.

Das Team, welches aus folgenden Spielern bestand, Patrick Thein, Dennis Kerpen, Niclas Martens, Gerrit Hoffmeister, Mirco Schluë, Adam Chryst, Timo Burböck, Florian Bartels und Thomas Mühlhausen, erreichte wieder

CITY **Schnelldienst**
Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (051 36) 89 54 22

gerade so das Viertelfinale, indem sie in der Vorrunde den 4. Platz erreichten.

In der Spielrunde mit den besten acht Mannschaften scheiterten wir gegen den Vorrunden ersten der 1. Gruppe, den FC Burgwedel, im 9-Meter-Schiessen und wurden damit zum Schluss 6. des Turniers, etwas enttäuschend, aber an diesem Tag war einfach nicht mehr drin.

Das letzte Turnier zu dem wir geladen waren richteten die Sportfreunde aus Aligse in eigener Halle aus.

Für uns am Start waren Patrick Thein, Timo Burböck, Adam Chryst, Sven König, Ingmar Schulz, Gerrit Hoffmeister, Niclas Martens und Thomas Mühlhausen.

Dieses Turnier verlief besser für uns. Wir gingen nach einer glänzenden Vorrunde als Gruppensieger in das Halbfinale gegen den SV Uetze 08 und verloren es durch vermeidbare Fehler mit 1:4.

Im Spiel um Platz 3 spielten wir wie in der Vorrunde auch gegen den TSV Katensen und holten uns den Podiumsplatz im "sudden death" mit 6:5 Toren (nach regulärer Spielzeit 4:4).

Als letztes Turnier in der Winterpause gab es noch unser Vereinseigenes Hallenturnier in der Halle zu Schillerslage, bei dem leider nicht mehr so viele Mitglieder zugegen waren wie die letzten Jahre. Aufgrund der bevorstehenden Weltmeisterschaft gaben die Verantwortlichen den Mannschaften folgende Namen:

Schweiz, Trinidad & Tobago, Costa Rica, Australien, Ghana und Süd Korea. In diesem Turnier, welches trotz vieler fehlender Mitglieder einen sehr hohen Spaßfaktor hervorbrachte, gewann die Mannschaft aus Trinidad & Tobago. Mitspieler dieser waren Tanja Leinemann, Jens Junghardt, Björn Zühlke, Frank Brase, Alex Moss, David Hoffmeister und Gerrit Schmitt.

Man munkelt, dass dieser Abend für eine Gruppe von zehn Leuten ein böses Ende in der Burgdorfer Kultkneipe "Ente" nahm. Wo auch sonst. Positiv hervorzuheben ist unserer Meinung nach das spielerische und technische Auftreten unseres Trainers Klaus "Bottle" Engel, der so manchen Mitspielern gegnerischer Mannschaften das Leben schwer machte.

Wir möchten hier auch darauf hinweisen, dass wir am 26.02.2005 das Viertelfinalpokalspiel gegen den Yurdumspor Lehrte bestreiten. Das Spiel startet in Lehrte um 15 Uhr. Wir wünschen uns auch hier Eure Unterstützung um dieses Spiel gewinnen zu können.

Am Sonntag, dem 04.03.06, beginnt unsere Rückrunde mit dem ersten Punktspiel in Krähenwinkel/Kaltenweide um 15 Uhr.

Für die Erste,
Dennis Kerpen und Mirco Schluë



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

Ein starker Partner
für Ihren Verein.



Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



FUSSBALL



- mod. Wohnraumgestaltung ● Malerarbeiten
- Verlegung von Kunststoff- und Teppichböden
- Fassadenbeschichtung ● Vollwärmeschutz

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 28 96 · Fax (05136) 87 31 61

den 1. Platz und bekamen noch 150 Euro dazu. Zweiter wurde der FC Burgdorf vor dem TSV Dollbergen und einer Trainerauswahl des FC. Fünfter wurde der TuS Röddensen vor dem FC Lehrte.

Im Jahr davor wurden wir noch Zweiter. Vom Turnier erschien sogar ein Bericht von Dirk Drews am Montag im Anzeiger. In den letzten beiden Jahren haben wir bei sechs Hallenturnier-Teilnahmen 4 erste und 2 zweite Plätze erzielt.

Am Freitag, dem 25.11.05, trafen wir uns abends zum Mannschaftspreissskat in Udo's Stübchen. Es waren auch alle Spieler eingeladen, die mal aushalfen. Trotzdem kamen, zu dem von Carsten und Dorit Pieper gut organisierten Turnier mit belegten Brötchen, Getränken und tollen Preisen für alle, leider nur 9 Spieler. Wir spielten drei Runden je 18 Spiele bis in die Nacht, bis folgendes Ergebnis feststand.

1. Andreas Fandrich	803 Punkte
2. Rolf Bernhart	736 Punkte
3. Jörg Heuer	621 Punkte
4. Carsten Pieper	618 Punkte
5. Ingo Mierswa	584 Punkte
6. Oliver Hiller	548 Punkte
7. Matthias Buckmann	412 Punkte
8. Jens Seiffert	348 Punkte
9. Frank Brase	174 Punkte
A. Fandrich	

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Corinna Hedt:

- 06.11. Wolfsburg – Bayern München
Frauen, DFB-Pokal, Assi
- 12.11. Hannover 96 – Ahlten
Frauen, Bezirksliga
- 13.11. Hamburger SV – Ahlerstedt/Ottendorf
Frauen, Regionalliga
- 20.11. Landesberger SV – Mühlenfeld
Herren, Bezirksliga
- 26.11. SC Langenhagen – Holstein Kiel
A-Jugend, Regionalliga
- 07.12. Turbine Potsdam – Bad Neuenahr
Frauen, Bundesliga, Assi
- 29.01. Hallenbezirksmeisterschaft der Frauen
- 12.02. Pattensen – Almstedt *Herren, Bezirksliga*
- 04.03. U18 Frauen-Turnier in Barsinghausen
- 05.03. Westerholz – Wüstring/Altmoor.
Frauen, Niedersachsenliga, Assi
- 05.03. Ahlten – Holtensen/Ellieh.
Frauen, Niedersachsenliga, Assi
Heinz Martens, SR-Obmann

Preisskat in Udo's Stübchen mit neun Teilnehmern Altherren in der Halle wieder sehr erfolgreich

Zwei Turniersiege und ein 2. Platz wie in der letzten Saison.

Beim ersten Turnier am Samstag, dem 17.12.2005, ausgerichtet vom Heebeler SV in deren Halle, wurden wir Pokalverteidiger.

Es gingen 6 Mannschaften an den Start nach dem Modus Jeder gegen Jeden mit Hinspiel (8 Min.) und Rückspiel (7 Min.). Nach 7 Siegen, einem Unentschieden und 2 Niederlagen hatten wir am Ende 22 Punkte bei 28:10 Toren und lagen 3 Punkte vor dem Betreuersteam als Zweiter.

Um vollzählig zu beginnen und um wechseln zu können spielte Reiner Knabenschuh vom Heebeler SV bei uns mit. Zur Mannschaft gehörten außerdem: J. Seiffert, F. Brase, T. Mühlhausen, A. Fandrich und I. Mierswa.

Unsere Ergebnisse: Hertha - TSG Ahlen 3:1 und 4:0, Hertha – Betreuersteam Heeßel 3:0 und 4:0, Hertha – TSV Bokeloh 0:2 und 4:1, Hertha – TSV Burgdorf 6:1 und 0:2, Hertha – Heeßel II 2:1 und 2:2.

Das nächste Turnier am Samstag, dem 07.01.2006, richtete die TSV Burgdorf in der Halle an der Grünwaldstraße aus. Es nahmen 8 Mannschaften in 2 Gruppen teil. Wir waren Pokalverteidiger.

Gegen den SSV Kirchorst verloren wir mit 1:2. Gegen den SV Heeßel 1. AH gewannen wir mit 4:3. Im letzten Vorrundenspiel gegen FC Burgdorf konnten sich beide Mannschaften eine Niederlage mit bis zu 3 Toren Differenz erlauben, um in die Zwischenrunde einzuziehen. Wir schlossen einen „Nicht-angriffspakt“, verloren 1:2 und kamen als Drit-

ter weiter. Im ersten Spiel der Zwischenrunde hatten wir es erneut mit dem FC Burgdorf zu tun. Diesmal drehten wir den Spieß um und siegten 4:1. Im zweiten Spiel hieß der Gegner FC Neuwarmbüchen, Sieger der Gruppe A. Wir führten schon mit 2:0, mussten aber kurz vor Schluss noch den Ausgleich zum 2:2 hinnehmen, nachdem Neuwarmbüchen nach einer 2 Minuten Strafe wieder komplett war. Trotzdem waren wir Gruppensieger.

Die Vor- und Zwischenrundenspiele waren dem Veranstalter mit 12 Minuten anscheinend noch nicht lang genug. Die Halbfinals und Finalsiege gingen nun über 15 Minuten.

Das 1. Halbfinale gewann Heeßel gegen Neuwarmbüchen mit 7:0. Im 2. Halbfinale gegen TSV Burgdorf waren wir hoch motiviert und siegten 6:0, worüber nicht nur der TSV überrascht war. Das Endspiel fiel mit 4:1 für Heeßel zu hoch aus. Das Spiel um Platz 3 ging mit 5:3 an NWB.

Wir waren mit dem 2. Platz und 100 Euro trotzdem zufrieden und hatten den Turniersieger als einzige Mannschaft geschlagen.

Zu erwähnen bleibt noch, dass Inter 90 Hannover in der Vorrunde und der SV Sorgensen in der Zwischenrunde ausschieden.

Zu unserem Aufgebot gehörten: J. Seiffert, J. Junghard, A. Ernst, F. Brase, T. Mühlhausen, A. Fandrich und I. Mierswa.

Eine Woche später am Sonntag, dem 15.01.2006, richtete der 1 FC Burgdorf sein Turnier an gleicher Stätte mit 10 Mannschaften aus. Nach dem Modus Jeder gegen Jeden gewannen wir alle 9 Spiele, belegten

HEIZUNGS - SERVICE

PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax (05147) 12 42
Mobil 0171 / 3 44 13 49

Privat:
Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78

SCHLAGZEILEN DER LETZTEN 50 AUSGABEN

Nr. 50, Oktober 1997

Kathrin Goebel Deutsche Meisterin, 96-A-Junioren zu Gast in Otze, Alte Herren tun sich schwer, F-Jgd. noch nicht in Schwung, Gymnastik beim Leistungsmarsch, 50 Jahre F 404, Jazz-Dance-Landesmeisterschaft in Achim, Neun Otzer beim Celler Triathlon, 38 Starter beim 8. Otzer Triathlon.

Nr. 51, Dezember 1997

Hertha's Erste im Fernsehen, Alte Herren geht das Licht aus, B-Jgd.-SG mit RSE, Neue junge D-Jgd., 2 Jazz-Dance-Auftritte, W. Mierswa ist 50, R. Kotz Vereinsmeister, Fünf Otzer beim Harz Gebirgslauf.

Nr. 52, Februar 1998

Jahreshauptversammlung, Erste Herren Sieger beim Obershäger Turnier, F-Jgd. im neuen Outfit, Gute Damen bei Hallenturnieren, C. Husmann gewinnt für Hertha in Burgwedel, Vorbereitungen für Jazz-Dance-Show, 10 Jahre Jazz-Dance-Sparte, Hertha-Vernehmungen, F. Ruhkopf Sieger beim Skatturnier.

Nr. 53, April 1998

Erste holt nur beim Skat Punkte, Alt-Alt wieder Stadtpokalsieger, Damen 7. bei Hallenkreismeisterschaft, „Neuling“ J. Selzer gewinnt Skatturnier, Bilderbogen von Jazz-D.-Show „TV-Highlights“, Hertha-Fahrt nach Lungötz, Jahresbericht vom Tennis, Celler Wasa-Lauf Wettkampfaufakt 1998, Protokoll der Jahreshauptversammlung.

Nr. 54, Juni 1998

Erste bestes Altkreisteam der Bezirksklasse, Hänsigen Kreispokalsieger der Alt-Alt, Schwache Rückserie der AH, F-Jgd.-Kanterstieg mit 11:0, Jazz-Dance-Männer-Auftritte, Otze hat „eigene“ Tennisplätze, Radtrainingslager in Nizza, Triathleten mit Starts in Hamburg + Hannover, I. Heppner Duathlon-Meister, 40 Jahre TTC, Wasserski in Neuhaus, Wandertag im Bodetal.

Nr. 55, August 1998

Erfolgreiche F-Jgd., Erfolgreichste Saison seit 14 Jahren für 1.H., Alt-Alt in der Wingst, Damen in Schwelentrup bei Lemgo, Gymn.-Fahrradtour, Wasserski ohne Petrus, Schwere Sturz beim Hannover-Triathlon, J. Zimmerling Sieger in Peine, Toller Lauf in Schwerin, Neuer Triathlon in WOB.

Nr. 56, Oktober 1998

Die Alte Herren gibt es noch, Durchwachsener Start der 1. H., 1. Training der G-Jgd., Anderer Wind bei der E-Jgd., Einsame Volleyballer, Götterhämmung auf Borkum + in Engensen, 9. Otzer Triathlon mit 48 Startern, Berlin-Marathon war Reise wert, Triathleten Kartoffelschälmeister.

Nr. 57, Dezember 1998

Spielausfälle nerven alle, Donner + Gewitter bei AH., Viele Auftritte der Jazz-DancerInnen, Besuch bei Steffi M. in Steinfeld, U-50 auf Mallorca, I. Heppner erster Otzer Brocken-Marathonläufer.

Nr. 58, Februar 1999

Viel Neuschnee am Ende in Lungötz, Nach Hallenturnieren gehts für die Fußballer raus, Gute Organisation beim Vereinsturnier, Viele Auftritte der Jazz-Dancerinnen, Volleyballer in Bremen + Kirchhorst, Barnstorf-Lauf, Silvesterlauf in Burgwedel, Silberseelauf in Langen.

Nr. 59, April 1999

Jürgen Schacht neuer 1. Vorsitzender, Erste H. in Nöten, Kartengruß aus Bosnien von A.Hoffmeister, AH lernen nicht aus, Neues von den Damen + Alt-Alt, D.Thiele gewinnt 8. Preisskat, Protokoll Jahresh.-Vers., Jazz-D.-Auftritte in Buchholz, beim MSC + 50. Geburtstagen, Bestzeiten beim Wasa-lauf, Tennissaison startet, Aufruf zum Wasserski, Bilderbogen vom Kinderturnen, TTC-Aufstieg in die Bezirksklasse.

Nr. 60, Juni 1999

10 Jahre Hertha-Kurier, Erste hat Klassenerhalt geschafft, AH kam böse unter die Räder, Neue G-Jgd., Erfolgreiche B-Jgd., Alt-Alt zum 5. Mai Meister, Harley-Auftritt in Sehnde, Auftritt bei Uetzer Show, Celler Volleyball in der „Sauna“, Volleyballer beim Tennis, H.Nentwich Krökelmeyer, Fünf Herthaner beim Hamburg-Marathon, Triatleten in Fallersleben, Hildesheim, Immensen, Hannover + Peine, H.Jung gewinnt Schützenmehrkampf, Erfolgreiche Tischtennismannschaft.

Nr. 61, August 1999

Große Hertha-Abordnung beim Leistungsmarsch, 3. Saison in der Bezirksklasse, A-Jgd.-Aufstieg, U.Schubert Platzwart, U-Fuß sind die Größten, G-Jgd.-Turnier in Hämelerald, 50 Herthaner beim Schützenumzug, Wasserski an der Oste, Fan Corinna beim Volleyballturnier in Engensen, 8.Hertha-Cup mit Quadralon, Eltern-Kind-Turnen stellt sich vor, Viel Lob für Sommernächte Auftritte, Toller Wolfsburg Triathlon, Aufruf zum Jubiläums-Tri, Kindergarten wird 25 Jahre.

Nr. 62, Oktober 1999

10. Otzer Triathlon mit 70 Teilnehmern, F. Meyer beim Medoc-Marathon, Ingo + Fredi beim Berlin-Marathon, Regen-Tria in Nienburg, Brauerei-Besichtigung in Warstein (von „Igel“), Durchwachsener Start der 1. H., Pfisterarbeiten auf Schulhof, Damen sind Tabellenführer, Letzte Meisterschaft der Alt-Alt?, Mit der letzten Fähre nach Borkum, I.Büsching hatte viel Arbeit.

Nr. 63, Dezember 1999

Kein goldener Herbst für 1.H., Hohe Siege der Damen, Alt-Alt weiterhin mit vom 5.000 DM Zuschuss für Flutlicht, Bilderbogen von Jazz-D.-Auftritten, Aufruf der Volleyballer + Turnier in Neuwarmbüchen, R.Kotz F 404-Vereinsmeister, Tennisplätze elf Jahre nach erster Planung, Volksläufe im Deister, Hann.-Mühlenberg + Ricklingen, Vereinsmeisterschaft im Duathlon + Radfahren, R.Wenzel neuer Mitgliedewart.

Nr. 64, Februar 2000

Alte Herren vor dem Aus?, Ruhige Winterpause der Ersten, „Willis Backhaus“ gehört allen Otzern, Gelungenes Vereinshallenturnier, Damen-Team Tabellenführer, Alt-Alt im Finale verloren, M.Kiesow Skatturniersieger, Viele Auftritte der Kinder + Jugend Jazz-D.-Gruppen, Volleyballer ungeschlagen in der Hinrunde, Rege Teilnahme beim Schweinepreisschießen, Lugötz-Tagebuch von Corinna, Läufe zum Jahreswechsel in Burgwedel, Barnstorf-Lauf, Silvesterlauf in Langenhagen.

Nr. 65, April 2000

Aufruf zur Jubiläumsfeier, Außerordentliche Mitgliederversammlung, Aktivitäten des Vorstandes, Bänderriss beim Jazz-D.-Auftritt, Meister der B-Volleyballstaffel, Spokusa-Turnier in Hannover, A.Fandrich gewinnt beim Skat, „Backhaus-Übergabe“, Verbesserungen beim Hamburg-Marathon, Hoffnungsvoller Rückrundenstart der 1.H., Wieder neue Bestzeiten in Celle, Schöner Deister-Lauf, A-Junioren informieren, U-50 Klotzschießen, G-Jgd. hat neue Anzüge, Ur-Gestein O.Wiedel beim TTC.

Nr. 66, Juni 2000

90 Jahre Hertha, Abstieg der 1.H. vorzeitig besiegelt, B-Junioren informieren, W.Mierswa Chef der Schiris, Damen sind Pokalsieger, Alt-Alt Vize-Meister, Volleyball in Celle + Wunstorf, G-Jgd.-Turnier in Neuwarmbüchen, Tennissaisonöffnung, M.Groß Krökelmeyer, Volksläufe in Burgwedel + Hildesheim, Tria in Helmstedt, Rattour nach Dorum mit 7 Leuten, 1. Otzer Biker Tour, Ergebnisse Schützenmehrkampf + Vergleichsschießen.

Nr. 67, August 2000

Nachlese der Jubi-Fest mit Bilderbogen, Mit neuem Trainer in Kreisliga, Players Night Höhepunkt beim Hertha-Cup, Gutes Volleyballjahr, Regen-Auftritt in Rodenbostel, Kirsten muss Klinken putzen, Gymnastik-Wanderung, Triathleten in Hannover, Peine + WOB, J.Zimmerling beim Ironman in Roth, Einmaliger Öresund-Brückenlauf, Alex+Maik neue Austräger, M.Riedel pfeift Landesliga.

Nr. 68, Oktober 2000

Volleyballer auf Borkum, Dürtiger Saisonstart der 1. H., Porträts der Neuzugänge, F-Jgd.: Was für eine Mannschaft, AH Spielgem. mit Hänigsen, Flutlichterweiterung auf B-Platz, M. Riedel in Reha, Optimaler 11. Otzer Triathlon, Gute Plätze beim Celler Tria, Stundenlauf in Misburg, Duathlon in Fallersleben, Rattour um den Deister, Gelungene Otzer Woche, Besuch bei Steffi in Braunschweig, Heidemeister kommen aus Otze.

Nr. 69, Dezember 2000

1. H. mitten im Abstiegskampf, Damen erreichten schon 2 Saisonziele, Flutlichtanlage eingeweiht, Jubel bei 10:1 Sieg der F-Jgd., Guter Start der Volleyballer, U-50 auf Mallorca, Alt-Alt wieder gut drauf, Gutes Radzeitfahren, Deulon am Jubiläumstag, Otzer beim Harz-Gebirgslauf, 1. U-30-Schleppertreffen, J.Selzer dt. Vizemeister.

Nr. 70, Februar 2001

„Blau-weiße Hertha“ – Volleyballer bei Turnieren, J.Schluwe neuer Coach, Sensation beim Vereinsturnier, Alt-Alt Stadtpokalsieger, J.Selzer + U.Schubert Skatturniergewinner, 1. Otzer Eisstockmeisterschaft in Lungötz, Schöne Gymnastik Weihnachtsspiele, 2 Läufe in 2 Tagen in Barnstorf + Burgwedel, Motorradgruppe vor Gründung, TTC-News, Neuer Fußball-Förderkreis.

Nr. 71, April 2001

Jahreshauptvers., Kreisligaerhalt in Gefahr, Damen-Pokal-Endspiel ruft, Umstellung auf Euro ab 1.1.02, AH vor dem Aus?, Alt-Alt Kampf um den 2.Pl., Jazz-D. Auftritte bei Hochzeit + Modenschau „Wäsch“, Große Beteiligung bei Motorradversammlung, Bilderbogen vom Kinderturnen,

Mitgliederentwicklung, Aktion Sauberes Otze, Impressionen eines Skifahrers, Läufe in Langen., Garbsen, Celle + Springe, Vorstellung: Reit- + Fahrverein, Auszeichnungen für F 404.

Nr. 72, Juni 2001

Hertha-Damen holen Kreispokal, 2.Abstieg in Folge für 1.H., Guter Abschluß der Alt-Alt, Neues der F-Jgd., G.Brückner neu im Vorstand, Ehrung vom DFB, Arbeitseinsätze, Bausteine für Tennis, Hertha-Cup-Rückblick, Auftaktfahrt der Motorradtruppe, Schulpferde? Hamburg-Marathon + Hannover-Halbmar., Triathlons in Hameln + Bodeloh, Roth-Trainingslager voller Erfolg, TTC steigt ab.

Nr. 73, August 2001

Vier Otzer Eisenmänner, Start in 3. Bundesliga, Aktive F-Jgd., Otzer Freibad vor 70 J., Mases Thing-Platz, Saisonvorbereitung der 1.H., 2.H. meldet sich zurück, Sommernächte im Wohnzimmer, Jazz-D. Auftritte beim Schützenfest, Hertha-Cup V. 1. Spatenstich für Beach-Volleyball, Jungtierschau.

Nr. 74, Oktober 2001

Einweihung vom Beach-Volleyball-Platz, Sommerfestnachlese, Durchwachsener Saisonstart 1.H., Gefährliche 2.H., AH Tabellenführer, Gute F-Jgd., Sonne beim Wasserski, H.Hiller Kegelmeister, Volleyballer in Engensen erfolgreich, Voltigieren in Otze, Norbert ist 30!, 1.Bgdt.-Citylauf, Triathleten in Bad Lauterberg + WOB, Regen beim 12. Otzer Triathlon, W.Mierswa in Afrika (1).

Nr. 75, Dezember 2001

Aufwärtstrend der 1.H., Schlechter Start der Alt-Alt, Fast nur Siege der Damen, Einbruch der AH, Tolle Big-Little-Dancers-Jazz-Dance-Show bei „Jürgen“, Rückblick auf Tria-Jahr 2001, Lauf in Kirchrode, Letzte Arbeitseinsätze, Bürgermeister beim Skat, Viele Besucher bei Kaninchen, 3.Platz beim Kegeln, Reitverein stellt auf Euro um, W.Mierswa in Afrika (2).

Nr. 76, Februar 2002

Erlebnisreiche Lungötz-Fahrt, Ziel ist Wiederanstieg, Gelungenes Vereinsturnier, Alt-Alt bei Hallenturnieren, F-Jgd.-Weihnachtsfeier, Änderungen bei Jugend + Gymnastik, Wenig Gymn.-Wanderinnen, Saisonabschluss mit 3 Läufen, Gute Ergebnisse beim TTC, Reitkinder trotzten Kälte, Pensionsstall Bertke, W.Mierswa in Afrika (3).

Nr. 77, April 2002

Jahreshauptvers., 1.H. auf Aufstiegskurs, Heimnimbud der 2.H., Alt-Alt auf Platz 3, Rückrundenstart bei F-Jgd., 70% Zuwachs beim Tennis, Volleyballer wiederholen Vorjahressiege, Pensionsstall Krull, Linden am Lindbrink, Fasching bei Aerobic-Damen, Auftritte in Uetze + Burgdorf, Frühjahrsläufe in Lgt., Altwarm. + Springe, 15 Herthaner beim Wasa Lauf, 100 Jahre Feuerwehr Otze, Mehr Mitglieder, jetzt 696!



JUBILÄUMS-PREISAUSSCHREIBEN

Aus Anlass der 100. Ausgabe des HERTHA-Kuriers verlieren wir wertvolle Preise!

Was kann ich gewinnen?

1. Preis: 2 Eintrittskarten für das DFB-Pokal-Endspiel in Berlin
2. Preis: 2 Eintrittskarten für ein Heimspiel von Hannover 96
3. Preis: 2 Gutscheine für das GOP-Varieté

Wie kann ich gewinnen?

Es müssen vier Fragen beantwortet werden (siehe Rückseite)!

Wo muss ich den Lösungsabschnitt abgeben?

Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1. Bei „Jürgen“ (Gasthaus ohne Bahnhof) in den „Kummerkasten“ einwerfen.
2. Bei einer Person aus dem Impressum persönlich abgeben.

Wann ist Abgabeschluss?

Der Kupon muss bis spätestens Montag, dem 20. März 2006, abgegeben sein.

Wann wird ausgelost?

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 24. März 2006 findet die Auslosung statt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jede Person ist nur einmal teilnahmeberechtigt.

SCHLAGZEILEN DER LETZTEN 50 AUSGABEN

Nr. 78, Juni 2002

Aufstieg der 1.H., 2.H. zu Hause stark, AH im Mittelfeld, Alt-Alt nur noch Durchschnitt?! Neues von der F-Jgd., Bolzplatz für alle, Volleyballer spielen um Meisterschaft, „Dagobertine“ ist 30!, Jägermeister-Schaft, Eisenmänner beim Hamburg-Marathon, Hannoverlauf, Duathlon in Immensen, Small-Talk mit Nina Kraft, Tennisplätze für Saisonöffnung fit gemacht, Inliner-Training, Auftritte bei Sommermächten, J. Schacht feiert Beginn der Rentnerzeit, Wasserski in Neuhaus geplant, Plerdepension Beier, TTC-Saisonabschluss.

Nr. 79, August 2002

Mit dem Fahrrad nach Barcelona (1), Vorbereitung der 1.H. läuft an, „Udos Stübchen“ wird erweitert, Guter Abschluss der Alt-Alt, J.Zimmerling beim Allgäu-Triathlon + Sieger in Peine, Stundenlauf in Lehrte, Mitteltriathlon in Waren/Müritz.

Nr. 80, Oktober 2002 (28 Seiten)

Zahlreiche Wasserskihasen in Neuhaus, Unterschiedliche Leistung bei der 1.H., Damen-Pokal nach Otze?, Meisterschaft schon ade?, Neues Trainerduo bei 2.H., Nun sind wir E-Jgd., AH SG Otze/Hänigsen, Volleyballer in Engensen, Gehren + auf Borkum, Hertha-Cup während Umbauphase, Hochwasser bei Celler Tria, 1. Lehrter + 2.Burgd. City-Lauf, WOB-Tria, Duathlon in Hermannsburg, 13. Otzer Tria nur Vereinsmeisterschaft, Tennis-Damen erfolgreich, Schöne Tennis-saison, Jazz-D.-Auftritte in Otze, Ehlershausen + Wettmar, Fahrradtour der Gymnastik-Damen, Mit dem Fahrrad nach Barcelona (2), U-50-Freunde auf Mallorca, Gute Stimmung bei Reiterfreunden, Kaninchenverein informiert.

Nr. 81, Dezember 2002

Damen auf Erfolgskurs, Alt-Alt wieder oben, 1. H. im Aufwind, AH hat „rote Laterne“, Plattenweg zur Kapelle erneuert, R. Kotz Vereinsmeister, D. Steinbach TTC-Meister, Indoor-Triathlon in Soltau, Läufe in Kirchrode + Vinnhorst, Mit dem Fahrrad nach Barcelona (3), Helmut + Diana nach Australien.

Nr. 82, Februar 2003

Vereinsturnier mit neuem Modus ein Erfolg, Vor-runden der E-Jugend + neue Sweatshirts, Hertha über 700 Mitglieder, Fotos von Jazz-D.-Auftritten, Winterwanderung der Gymnastik-Damen, Triathleten unterwegs in Mühlenberg, Barnstorf, Burgwedel, Langenhagen, H. Nentwich Krökel-Sieger, Mit dem Fahrrad nach Barcelona (4), Weihnachtsreiten, Aufruf zum 1. gemeins. Otzer Vereinsball.

Nr. 83, April 2003

Mißglückter Rückrundenstart der 1. Herren, O. Demiray neuer Platzwart, Alt-Alt taumelt, Jahreshauptvers.-Rückblick, Lungötz mit viel Schnee, Jazz-D.-Auftritte in Wettmar, Burgdorf, Eicklingen + beim 1. Otzer Vereinsball, Triathleten bei Läufen in der Eilenriede, Springe, Garbsen + Altwarmbüchen, Viele Ausfälle beim Wasa-Lauf, Mit dem Fahrrad nach Barcelona (5), Otzer beim Handball-Pokalspiel Burgdorf - TuSEM Essen, Müllsammelaktion, Neuer Vorstand bei Schützen, Hertha-Gemeinschaftsarbeiten.

Nr. 84, Juni 2003

Fußball-Damen Meister + Pokalsieger, Saisonfazit der 1. H., Alt-Alt in der Spitzengruppe, E-Jugend Tabellenführer, Tennis-Saisonöffnung, Volleyballer gesucht, M. Starke neuer Spartenleiter, M. Kiesow Schützenkönig, Jazz-Dance-Show „Time to Dance“ voller Erfolg, Kinderturnen-Bilderbogen, 2 Absagen beim Hamburg-Marathon, Duathlon-Landesmeisterschaften in Bad Gandersheim, 10 Jahre Triathlon in Otze, Mit dem Fahrrad nach Barcelona (6), Hertha-Biergarten fertig.

Nr. 85, August 2003

Vereinsgemeinschaftsarbeit, Wasserskihasen in Neuhaus, A. Goldbach in Schwerin, Döbel-Brothers in Bad Bederkesa, J. Zimmerling Hawaii-Quali verpasst, 5 Gruppen bei Sommermächten, Viel Spaß beim Schützen-Mehrkampf, Schnuppertennis, Volleyball-Hertha-Cup VII, Regen in Engensen.

Nr. 86, Oktober 2003

Reise zum Medoc-Weinmarathon voller Erlebnisse, Tria in Celle + Gifhorn, HEW-Radrennen in Hamburg, 56 Teiln. beim 14. Otzer Triathlon, 1. H. mit vielen Verletzungssorgen, E-Jgd. überlegen, Eigene Alte Herren, Jazz-D.-Auftritt in Weferlingsen, Saubere Halle durch Gymn.-Damen, Alt-Alt hat Ziel nicht erreicht, 3. Hertha-Sommerfest, M. Köhler neuer Damen-Trainer, RuF mit vielen Unternehmungen + geplantem Turnier, Kegeifahrt der „Otzer“, Hugo ist 60 Jahre.

Nr. 87, Dezember 2003

Gute Abwehr-schlechter Sturm der 1.H., E-Jgd. Herbstmeister, P.Müller Kegelmester, Damen überlegen Herbstmeister, Alt-Alt im Mittelfeld, Spendenaufruf für Altenteilerhaus, Hertha-Trias in Hermannsburg, Ricklingen, Kirchrode + Wernigerode, TTC-News, Tennis-Rückspiel gegen Arpke, Deutsche Meisterschaft der Pflüger in Otze, R.Dralle neuer F 404-Vereinsmeister, „Oska“ Sieger beim Preisschießen, Kurioser Auftakt der Volleyballer, „Die Einmaligen“ + Damen beim Lehrter Ball.

Nr. 88, Februar 2004

Radio NDR 1 Niedersachsen in Otze, 1. H. mit viel Elan in die Rückrunde, Vereinsturnier brachte gute Laune, Alt-Alt wieder Stadtpokalsieger, R. Dralle Landesmeister Bilderbogen der Jazz-D.-Kinder, Viel Schnee in Lungötz, W. Mierswa in der Türkei, Wieder mehr Mitglieder, Freie Plätze am Meckerberg, E-Jgd. in der Zwischenrunde + Weihnachtsfeier, Jubiläumsjahr der Otzer Schule, Triathlon-Krökelturnier, Läufe in Barnstorf, Mühlenberg + Burgwedel.

Nr. 89, April 2004

1. H. mit durchwachsenem Saisonstart, Altenteilerhaus wird renoviert, Jahreshauptvers., Tennisplätze schon bespielbar, Alt-Alt nur noch Mittelmaß + Friesenabend, Heike Schuppa trainiert die Super Girls, Herthaner beim Celler Wasa Lauf, Läufe in Springe + Altwarmbüchen, Corinna ist 30 Jahre, Klassenerhalt der Götterhämmerung.

Nr. 90, Juni 2004

Corinna beim DFB-Schiri Lehrgang, Versöhnlicher

Saisonabschluss der 1.H., Erfolgreiche Rückrunder der AH, Nächste Saison keine Alt-Alt mehr, Dagmar + Uwe feiern „Silberne“, Damen-Pokal aus in Ronnenberg, Neue Trickots der E-Jgd., Modenschau in Lehrte + Auftritt bei Otzer Schule, Vorsitzender Jürgen mit Anglerlatein, „Wildschweine“ auf Tennisplatz, AG Dorf in Hameln, Wasserski in Neuhaus, Ruth Heise regiert bei Schützen, Herthaner größte Gruppe bei Citylauf in Burgdorf, Armin in Hameln, 4 Otzer am 4.4.04 beim 4. Marathon an der Deutschen Weinstraße, Läufe in Döhren und Hämelerwald, 50 Jahre Otzer Schule.

Nr. 91, August 2004

2.H. im Voll-Rausch, 1.H. bei der Vorbereitung, E-Jgd. Kreismeister + Vorstellung, R. Kotz Jungtiermeister, RuF-Jubiläumsturnier, Altenteilerhaus ge-deiht, Räuber Hotzenplotz im Deister, Döbel-Brothers beim Challenge in Roth, Tria in Peine, Gifhorn + Nienburg, Schwerin-Jubi-Lauf, Duathlon in Bad Gandersheim.

Nr. 92, Oktober 2004

Sommerfest bei gutem Wetter, Starker Saisonbeginn der AH, Kreispokal-Aus der 1.H., Die „Neuen“, U50 SG Otze/Ramlingen, D-Jgd. mit Mädchen Verstärkung, Neuhaus schön wie immer, Tennis-damen erfolgreich, Jazz-D.-Auftritt in Fallersleben, Leistungsmarsch, 15. Otzer Triathlon mit vielen Neuerungen, Viele Otzer beim Lehrter Abendlauf, Armin in Hameln + auf Föhr, Eisenmänner in Berlin, 20. WOB-Tria, 4 Teams bei Ride & Tie in Hitzacker, Kegler am Schwarzen Meer, F 404 Heidemeister, Fundsachen beim Schützenmehrkampf.

Nr. 93, Dezember 2004

Priorität Jugendarbeit bei Hertha in NFV-Zeitung, Enttäuschende Hinrunde der 1.H., AH Vize-Herbstmeister, U50 mit nur einem Remis Herbstmeister, 2.H. auf Platz 2 der Hinrunde, D-Jgd. auch Herbstmeister, Hertha kauft Tennisgelände, AG Dorf gründet Arbeitskreis, 2 Herthaner im Harz, München Marathon neues Erlebnis, Unerwarteter Sieg in Neuwarmbüchen+Wiederaufstieg im Visier, Einrad + Tennis AG, Modenschau in Lehrte + Kurzauftritte, J. Selzer Vereinsmeister, Reiter-Bilderbogen, Kegler auf 3. Pl., Alfred K. 70 Jahre alt.

Nr. 94, Februar 2005

J.Schacht DFB-Ehrenpreisträger, Corinna Hedd Schiedsrichterin des Monats, Damen-Hinrunde enttäuschend, Rentnerband mit viel Einsatz, Gymnastik-Wanderung, G-Jgd. zahlt Lehrgeld, TTC-Kuddelmuddelturnier, RuF-Sterne des Sports, Adventsausfahrt der Oldtimer, Warner Bros. Movie-world + Schauburg für die Kinder, Läufe in Burgwedel + Mühlenberg, 6 Otzer für Roth 2005 angemeldet, F 404 Kreismeister, Dankeschön der Schule.

Nr. 95, April 2005

Nur Schnee in Lungötz, Sponsoren-Hilfe, 1.H. sehr unterschiedlich, F-Jgd. im „Wilde-Kerle-Land“, U50 peilt Double an, Erfolgreiche Volleyballer suchen MitspielerInnen, Hertha-Cup VIII findet statt, Triakrökelturnier mit letztem Ball entschieden, Läufe in Springe, Langenhagen, Altwarmbüchen + Celle,

Tennis-Saisonöffnung, Verkleidete Jazz-Dance-rinnen, Volksbank-Spende für Altenteilerhaus, AG Dorf mit vielen Veranstaltungen, Hertha wird jünger

Nr. 96, Juni 2005

Ehrung verdienter Sportler, Trainer + Betreuer gesucht, Aufstieg der 2.H., AH noch auf Platz 3, U50 Meister + Pokalsieger, D-Jgd. von Bürgermeister geehrt, Götterhämmerung erfolgreich, Tagesfahrt nach Halle/Saale, Kinder-Tennis + Einrad-Nacht der AG, Tennis-Eröffnung + Turnier, Schon wieder bei „best-labels“, TTC-News, Wasserski in Neuhaus, Schnapszahl bei Hamburg-Marathon, Läufe in Burgwedel, Döhren, Hämelerwald + Burgdorf, Roth-Aus für Joachim nach dramatischem Triathlon in Hameln, Turbulente Wochen bei Otzenia, W.Degener überrascht, RuF informiert, Blockhaus aufgebaut.

Nr. 97, August 2005

Unvergessenes Roth-Wochenende, Triathlons in Gifhorn, Braunschweig + Peine, Kein Otzer Triathlon mehr, Armin wieder in Schwerin, Otzer Feuerwehr bei Burgdorfer Citynacht, Klaus Engel neuer Trainer der 1.H., Filmaufnahmen der D-Jgd., Neue Anzüge für E-Jgd., Jazz-D.-Auftritte bei den Geologen + City-Nacht, Wechsel bei Trainern und Betreuern, R.Kotz Jungtiermeister, 1. Hertha Cup auf Beach-Anlage, Erfolgreich in Engensen, Pumpenraum erstrahlt in neuem Glanz.

Nr. 98, Oktober 2005

Gelungenes Sommerfest, U50 Tabellenführer, 1.H. 7 Spiele ungeschlagen, Fotos von Filmaufnahmen der D-Jgd., Die „Gelben“ bei Ride & Tie in Hitzacker, Lehrter Citylauf, Triathlons in Celle und Kiel im Hafengebieten, Martinus Armbruch bei den Buckskinners, Zusätzliche Trainingsstunde und Reinfall, Erfolgreiche Pflüger in Schleswig-Holstein, Volleyballer in neuem Gewand, Gute Stimmung auf Jungtierschau, Otzer wieder Heidemeister, RuF informiert, Beitrittsklärung.

Nr. 99, Dezember 2005

Fehlstart der AH, U50 Meister + Pokalhalbfinale, Neue Trickots für F-Jgd., Neue Internet-Seite, Torknaller-Wettbewerb, 1. H. Platz 4 nach Hinrunde, Läufe im Harz, Ricklingen, Kirchrode + Dresden-Marathon, J.Zimmerling beim Ironman Florida, Volleyb.-Erfolgsserie beendet, Neue 3.H. beim TTC, J.Selzer wieder F 404 Vereinsmeister, Antje Rose neue Schulleiterin, Backhäuser-Geschichte, Otzenia-Preisschiessen, Arbeiten der Rentnerband am Tennisblockhaus.

Regelmäßige Rubriken im Hertha Kurier
Inhalt, Hertha-Kurier-Heimat-Kunde, Schiedsrichter-Ansetzungen, Hallen-Bellegungsplan, Vorstand- und Spartenleiter Adressen, Wir gratulieren, Wir gedenken, Neue Mitglieder, Terminplan Otzer Vereine und Verbände, Spielpläne, Was geschieht in Otze, Termin- und Veranstaltungstermine

JUBILAUMS-PREISAUSSCHREIBEN

Wie lauteten die Überschriften in den Jubiläums-Ausgaben Nr. 10, 25, 50 und 75 auf den angegebenen Seiten?

**Ausgabe Nr. 10,
Seite 13**

**Ausgabe Nr. 25,
Seite 10**

**Ausgabe Nr. 50,
Seite 18**

**Ausgabe Nr. 75,
Seite 8**

Name Vorname Adresse Tel.-Nr.

Was geschieht / geschah noch in Otze

Jahresrück- und Ausblick der „Rentnerband“

Am 6. Dezember traf sich die „Rentnerband“ mit Helfern um 17:00 Uhr im Speicher (Backs). Carl Hunze hielt einen Rückblick über das vergangene Jahr.

Er bedankte sich bei Allen für den unermüdlichen Einsatz beim Restaurieren des Altenteilerhauses und betonte, dass Otze stolz sein kann, über so eine Gemeinschaftsarbeit. Überhaupt ist es gar nicht hoch genug zu bewerten, was diese Truppe schon seit Jahren leistet.

Die weiteren Arbeitsschritte für das Jahr 2006 wurden danach beraten und festgelegt.

Ausführlich wurde die erstmalig geplante Adventfeier rund um die 3 Gebäude (Speicher, Backhaus und Altenteilerhaus) am 18. Dezember besprochen und die Aufgaben für den Auf- und Abbau sowie den Ablauf an diesem Tag verteilt.

Damit auch ja keiner bei der doch recht langen Besprechung dursten oder gar hungern musste, hatte Peter Gruppe für Getränke und reichlich Essbares gesorgt. Dafür nochmals herzlichen Dank

Zwischen Himmelreich und Paradies

Am 11. Januar 2006 hatte die AG Dorf Otze e.V. zu einem Vortrag ins „Backs“ eingeladen. Herr Manfred Scheferling aus Steinwedel führte eine Dia-Schau unter dem Titel: „Ein Spaziergang in Steinwedel und Umgebung“ vor. Ca. 600 Dias zeigten Bilder aus seinem Heimatort wie auch herrliche Landschafts- Tier- und Pflanzenaufnahmen aus allen Jahreszeiten. Man sah wunderbare Eiskristallbildungen an Blumen sowie Nahaufnahmen von Blüten, Gräsern und Tieren. Interessant war auch zu beobachten, wie eine Brücke bei Steinwedel dem Autobahnausbau durch Sprengung geopfert und neu aufgebaut wurde. Ebenso konnte man die Demontage der Lehrter Zuckerfabrik verfolgen.



Mich haben aber die mit viel Geduld und Können und vor allem dem richtigen Blick für das Motiv gemachten Aufnahmen der Tier- und Pflanzenwelt beeindruckt. Dem Beifall nach haben es wohl auch die Meisten so empfunden.

Stellenweise wurden die Bilder von Herrn Scheferling kommentiert und zum Teil mit Musik untermalt. So erfuhren die Zuschauer auch, dass es um Steinwedel Gegenden gibt, die Himmelreich und Paradies heißen. Otto Raguse wies am Schluss des Vortrages auch deshalb darauf hin, dass nun einige Otzer wissen, dass Steinwedel zwischen dem Himmelreich und dem Paradies liegt.

Ein sehenswerter Vortrag, der noch mehr Zuschauer verdient hätte. **Peter Müller**



VOLLEYBALL



WERNER LEUNIG
RAUM AUSSTATTUNG

GARDINEN PVC-BELAG
Teppichböden, Aufarbeitung von Polstermöbeln

31303 Burgdorf-Otze • Röhnweg 22 • Telefon (05136) 3841

Viel Spaß beim Schrottwichteln **Talfahrt im Volleyball**

Dezember! Das heiß ersehnte Derby zwischen den Schmetterschnecken aus Burgdorf und uns stand endlich bevor. Unsere Freunde, die Schnecken, nach Ihrem Aufstieg erstmalig in der A-Klasse des Kreisvolleyballverbandes spielend, fieberten genau so freudig erregt wie diesem Ereignis entgegen. Doch leider machte ein dus-seliger Verkehrsteilnehmer uns allen ein Strich durch die Rechnung, nachdem er meinte, die Vorfahrt von Simone, der Stellerin der Schnecken zu missachten und ihr mit voller Wucht in die Seite zu knallen. Ein Krankenhausaufenthalt mit mehreren Knieoperationen setzte Simone außer Gefecht, sodass das Spiel erst im neuen Jahr stattfinden wird. Aufeinander getroffen sind wir dennoch! Eigentlich feiern wir unsere Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Schnecken zuerst mit einem Abendessen bei Peter im Parga, um anschließend alle zur Vereinsweihnachtsfeier zu Jürgen zu gehen. Aber durch diverse Termenschwierigkeiten kam es dieses mal etwas anders: Zur Jahresendveranstaltung haben wir uns wieder in unserer Blockhütte auf dem Tennisgelände verabredet. Bei griechischem Essen, deutschem

Glühwein und leckeren Nachspeisen haben wir unsere Schrott-Wichtel-Geschenke ausgetauscht und dabei viel Spaß gehabt. Allerliebste

Accessoires wie Nachtschlampen in „niedlicher“ Elefantenform, gebrauchte Radzierblenden mit original Burgdorfer Straßendreck und ähnlich Schreckliches fanden neue, „glückliche“ Besitzer.

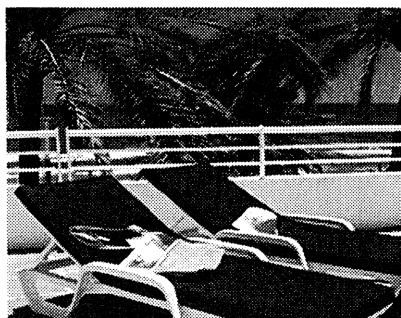
Im neuen Jahr stand aber schon bald wieder das erste Pflichtspiel auf dem Programm, das Rückspiel gegen Ilten. Kurz und knapp, so wie das Spiel auch war, wir haben trotz mitge-reister Unterstützung von der Tribüne verdient 0:3 verloren. Zwei Wochen später mussten wir in Hannover bei SG 1874 antreten. Dies sollte ein weiteres schwieriges Unterfangen werden. Krankheits-, urlaubs- und arbeitsbedingt bekamen wir gerade mal sechs Leute aufs Parkett, die sich redlich, aber vergeblich mühten. Dennoch konnte man mit dem Spielverlauf zufrieden sein, obwohl das Match mit 1:3 verloren ging.

Nach nunmehr 3 verlorenen Spielen in Folge stellt sich die Tabellensituation wie folgt dar (siehe unten):

Die nächsten, noch ausstehenden Spiele sind also entscheidend, ob wir uns in dieser Saison in der A-Klasse halten können. Unserer Gegner lauten noch TSV Höver, gegen die wir bisher immer ein Unentschieden erkämpft haben und die beiden noch ausstehenden Spiele gegen TSV Burgdorf. Und wie am Tabellenstand zu erkennen ist, werden diese vom Abstiegs-kampf geprägt sein. Man darf gespannt sein....

R. Wenzel

	Sp.	s	u	n	Bälle	Diff.	Sätze	Diff.	Pkt.
1. TS Großburgwd.	6	5	1	0	498:427	71	17: 3	14	11:1
2. TSV Höver	6	3	2	1	510:457	53	14: 8	6	8:4
3. SG 1874 Hann.	7	2	3	2	585:566	19	12:14	-2	7:7
4. SV Hertha Otze	6	1	2	3	429:472	-43	8:13	-5	4:8
5. TSV Burgdorf	6	2	0	4	403:454	-51	7:12	-5	4:8
6. MTV Ilten	7	1	2	4	495:544	-49	8:16	-8	4:10



Ihre eigene Ferienwelt

Lust auf Sonne ?

Zum Beispiel Kreta ab 316,-- Euro
2 Zimmer Komfort Appartement
Oder
Paguera/Mallorca ab 481,-- Euro
2 Zimmer Komfort Appartement

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de



Ein Reisebericht vom Honolulu-Marathon von Irma Wartmann

Laufen im Paradies



Getränke-Fachgroßhandel

Wilhelm Wendt

Inhaber Wolfgang Wendt

Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (051 36) 45 75



HARKE Pils würzt das Leben



Glücklich zu Hause mit dem Finisher-T-Shirt von Hawaii

Aloha...

...einmal einen Marathon laufen. Lange hatte ich mit diesem Gedanken gespielt. Und dann stand das 20-jährige Jubiläum meiner Laufgruppe ins Haus. Es wurde geplant und überlegt. Es sollte ein besonderer Jubiläumslauf werden. Verbunden mit einer unvergesslichen Reise.

Das Ergebnis: der Honolulu-Marathon. Termin: 11. Dezember 2005.

Anfangs hatte ich das Gefühl, es dauert noch eine halbe Ewigkeit. Aber plötzlich ging alles mit Riesenschritten. 10 Wochen lang intensive Vorbereitungszeit. Mein großes Ziel rückte greifbar nah.

Der Advent kam und 26 aufgeregte, reisefreudige Läuferinnen und Läufer trafen sich in aller Frühe auf dem Airport Hannover. Nach über 30 Stunden und den Stationen, Frankfurt-Chicago-Los Angeles erreichte unsere Gruppe endlich die erste Insel in der unendlichen Weite des Pazifiks: Big Island.

Fast ungläubig stand ich da mit meinem Gepäck in der Hand.

Und ein Gedanke schoss mir durch den Kopf: Ich bin tatsächlich auf Hawaii!!

Noch dazu in Kailua Kona, der Ironman Stadt.

Mit Vans wurde die Insel erkundet. Traumhafte Buchten, riesige Lavafelder, tropische Vegetation – ein Paradies für Schnorchler. Bunte Fische und Riesenschildkröten planschten mit uns im Meer. Überwältigend! Die Stimmung war gut, aber die Spannung stieg von Tag zu Tag. Nach einer traumhaften Woche auf Big Island folgte die nächste Station: Ohau. Honolulu mit ihrem vorweihnachtlichem glitzern und glimmern zog mich in ihren Bann. Wie ein staunendes Kind eroberte ich die Stadt. Oder sie mich?

Auf dem Weg zur Startnummernausgabe lief uns ein bekanntes Gesicht über den Weg, Herbert Steffny. Ich hatte mich nach seinem Trainingsplan vorbereitet. Das konnte nur ein gutes Zeichen sein!

Am Morgen vor dem Start zog ich mir für einen kurzen Lauf noch einmal die Schuhe an. Im Kapiolani Park herrschte so früh in der Stunde schon munteres Treiben. Das Zieltor stand bereits, aber ich machte einen großen Bogen darum. Der Triumph dort hindurch zu laufen,



Irma bei großer Hitze auf der Strecke

war nur für meinen großen Tag bestimmt. Ich schaffe es... ich glaube fest daran! Am Abend schlemmte ich mit Anja und Jens Pasta auf dem Hotelbalkon. Ruhe kehrte ein. Alles wurde bereit gelegt, die Startnummer am Shirt befestigt, der Chip am Schuh angebracht und dann ab ins Bett. Der Wecker klingelte um viertel vor drei!!! Eine Stunde später marschierte Ali Schneiders Marathonreisen Gruppe Richtung Start. Aus allen Himmelsrichtungen strömten die Läufergruppen zusammen.

Die Organisation klappte bestens. Im zweiten Starterfeld platziert, stand ich mit meinem Mitkämpfern zwischen unzähligen Japanern. Der Honolulu Marathon ist das Laufevent für die Japaner.

Fünf Uhr. Mit einem grandiosen Feuerwerk fällt der Startschuss. Quer durch Downtown, vorbei an der bekannten Waikiki Beach führte die Strecke Richtung Diamond Head, dem erloschenen Vulkan, einem Wahrzeichen Honolulu. Das hügelige Streckenprofil hatte es in sich. Als die Sonne aufging, fiel mein Blick auf das schier grenzenlose Blau des Pazifiks. Erstaunlich, aber die vielen Eindrücke sog ich auf wie ein Schwamm. Eine Weile später befand ich mich bereits auf dem für die Marathonis abgesperrtem Highway. Im „Gegenverkehr“ sah ich die erste Frau vorüber flitzen. Eine Russin, die Siegerin der Frauen. Ich fühlte mich gut. Der Schock,

dass es nichts zu essen gab, schien überwunden. Den mitgenommenen Fruchtriegel teilte ich mir mit größter Sorgfalt ein. Irgendwann ergatterte Christoph, mein treuer Weggefährte, am Straßenrand ein paar Bananenstückchen von den Zuschauern. Nach 20 Meilen habe ich Christoph ziehen lassen. Meine Beine wurden schwer und an den Getränkeständen ging ich einige Schritte mehr. Der Lauf führte jetzt durch eine schöne, teils schattige Villengegend. Einmal noch die Steigung des Vulkans erklimmen und endlich ging's bergab, der Zielgeraden entgegen. Dieses letzte Stück einer grandiosen Strecke kam mir wie die Ewigkeit vor! Aber mit jedem Schritt rückte mein Ziel näher. Geschafft! Mein erster Marathon. Erschöpft, glücklich! Nur zu gern wäre ich jetzt

einem vertrauten Menschen in die Arme gesunken! Der Strom der ankommenden Läufer trieb mich weiter. Ich fand meine Gruppe. Wir strahlten um die Wette. Ich sank ins Gras, träumte selig vor mich hin und entdeckte schließlich doch ein paar Blasen. Halb so wild! Den Rest des Tages verbummelten wir im weißen Sand von Waikiki Beach.

Einen Tag später, Abreise nach Kauai, der dritten Station der Reise. Das Hotel lag direkt am Strand. Auch hier stand die Erkundung der Insel im Vordergrund. Vor allem dem berühmten Waimea Canyon, einem unvergesslichem Naturerlebnis. Ob mit den Vans oder dem Hubschrauber – es war einfach traumhaft. Eine schöne, aber recht abenteuerliche Wanderung entlang der Küste rundete das Programm ab.

Die Reise näherte sich dem Ende und somit dem Abstecher nach San Francisco.

Wie sagte ich doch: ein Schnuppertag! Und der war es auch. Abends spät angekommen und sehr hungrig, startete die erste Kontaktaufnahme. Wir kamen aus dem Paradies und hier gab's doch so einige Typen die uns nicht geheuer schienen.

Am nächsten Tag, ausgeruht und voller Tatendrang, gehörte die Stadt uns. Und was für eine Stadt: zauberhafte Häuser, steile Straßen! Cable Car, Golden Bridge, Fishermens Warf und die Seelöwen am Pier 39, Chinatown... gern hätte ich etwas mehr Zeit gehabt. Aber vielleicht sehen wir uns ja einmal wieder! Ein weiteres Traumziel? Jetzt hieß es endgültig Abschied nehmen. Noch ein elfstündiger Flug und ich kann meine Lieben in die Arme schließen.

Danke euch allen, die mich mit ihren Gedanken, guten Wünschen und Glücksbringern begleitet haben. Ihr seid immer dabei gewesen. Was ich mir mitgebracht habe? „Hang loose“. Das Lebensmotto der Hawaiianer.

Ich bewahre es fest in meinem Herzen.

Aloha...

Ergebnis vom Honolulu-Marathon

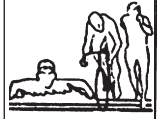
42,195 km (ca. 25.000 FinisherInnen)
AK-Pl. Ges.-Pl. Frauen 1.Hälfte 2.Hälfte Ges.-Zeit
Irma Wartmann 59. 5463. 1540. 2:15,23 2:23,49 4:39,12



TUI ReiseCenter

REISEBÜRO WOLF GmbH

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54



12. Triathlon-Krökeltturnier Helmut Nentwich wieder Sieger ohne Niederlage

Schon zum 12. Mal trafen sich am Freitag, dem 13. Januar 2006, die Krökler der Triathlon-Sparte um ihren Meister 2005 zu suchen. Dieses Turnier sollte schon im letzten Jahr stattfinden, doch zwischen den Weihnachts- und Neujahrsvorbereitungen war kein geeigneter Termin zu finden. Wie auch bei der Ausspielung 2004 waren acht Teilnehmer vor Ort. Als „Gast-Spieler“ war „Gastgeber“ Jürgen Sievers dabei. Die beiden Erstplatzierten des vergangenen Jahres, Helmut Nentwich und Manfred Köhler waren wieder mit dabei und galten wieder als Favoriten, was sich auch wieder bestätigen sollte. Leider waren die ehemaligen Gewinner Martin Groß und Klaus-D. Zimmerling nicht angetreten. Der Spielmodus, sechs Bälle und bei vier erzielten Toren ist das Spiel vorbei, hatte sich in den letzten Jahren bewährt. Somit konnte es auch mal das eine oder andere unentschieden geben. Bei 56 Spielen war das 11 Mal der Fall. Es spielte jeder gegen jeden in Hin- und Rückrunde. Es gab, wie jedes Jahr ein paar Überraschungen, doch am Ende setzten sich die Favoriten wieder durch. Helmut Nentwich schaffte es im gesamten Turnier ungeschlagen zu bleiben. Mit vier Untent-



Trapezprofile

für Dach und Wand

Hendrik Rutten

Tel.
(05136) 1563

Bruchsweg 33
31303 Burgdorf-Otze

schieden wurde er überlegen Gewinner des Wandpokals (Ergebnisse siehe Kasten). Wie es schon üblich geworden ist, wurde danach noch ein Doppel-Turnier ausgetragen. Dort spielten der Erste mit dem Letzten (Ingo), der 2. und 7., usw. gegeneinander. Hier musste ein Endspiel die Entscheidung bringen. Dort setzten sich Jürgen Sievers und Heinz Döbel gegen Manfred Köhler und Arnim Goldbach durch.



Das Duell der Erstplatzierten Manfred Köhler (li.) gegen den alten und neuen Meister Helmut Nentwich

Ein tolles Turnier, mit viel Spass und ohne jegliche „Reibereien“, war ein toller Beginn der Sparte in das Jahr 2006, zu dem Joachim Wartmann sogar extra aus Neustadt-Borstel als Zuschauer angereist war.

Auch die ersten sportlichen Ziele wurden an diesem Abend fest gemacht. Die Anmeldungen für den Celler Wasa Lauf am 12. März wurden schon bezahlt. **F.Döbel**



Acht Teilnehmer und ein Zuschauer (Joachim Wartmann) beim 12. Triathlon-Krökeltturnier

Platzierungen vom 12. Triathlon-Krökeltturnier

	Tore	Punkte
1. Helmut Nentwich	52:17	24: 4
2. Manfred Köhler	27:26	21: 7
3. Friedhelm Döbel	45:30	19: 9
4. Jürgen Sievers	40:35	15:13
5. Heinz Döbel	38:36	15:13
6. Josef Lanfermann	33:40	12:16
7. Arnim Goldbach	19:50	4:24
8. Ingo Heppner	16:54	2:26



ofenfrisch

ofenfrisch

ofenfrisch

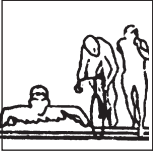
Brötchen

18 verschiedene Sorten

Montag-Freitag
7.00-18.00

Samstag
7.00-13.00

Sonntag
7.30-11.00



TRIATHLON



Atthies GmbH
Bedachungen

Burgdorfer Straße 14
31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 3533
Telefax (051 36) 86058

20. Burgwedeler Silvesterlauf Schnee auf verkürzter Strecke

Beim traditionellen Silvesterlauf am Springhorstsee in Burgwedel waren am letzten Tag des Jahres 2005 nur drei Herthaner am Start. Durch Verletzungen und Urlaub war nur die kleine Abordnung übrig geblieben. Es gab schon Silvesterläufe, bei denen 10 Läufer für Hertha gestartet waren.

Der am Morgen gefallene Schnee war für den Veranstalter das größte Problem. Doch zum Start um 13.30 Uhr zeigte sich sogar die Sonne und ein Teil der weißen Pracht war schon getaut. Die Strecke, die auf 5,3 km verkürzt war, bereitete den Läufern aber wenig Probleme. Auf Schnee ist eben ein anderes Laufen.

Mit den Schnellsten können die Otzer nicht mithalten. Sieger wurde wieder einmal Wahab Ferguen vom Lehrter SV. Er hat es in den letzten 6 Jahren geschafft immer in den ungeraden Jahren zu siegen.

Friedhelm Döbel und Ingo Heppner liefen fast die gesamte Strecke zusammen. Im Ziel waren sie nur 2 Sekunden auseinander (siehe Tabelle). Heinz Döbel war mit seiner Zeit auch zufrieden. Es war zum Abschluss ei-

Und es kamen nach der Aufnahme noch mehrere dazu Schon fast 50 Finisher-T-Shirts

Im vergangenen Sommer machten sich Heinz und Friedhelm Döbel mal die Mühe sämtliche Finisher-T-Shirts ihrer „Triathlon-Karriere“ auf einem Foto zu verewigen. Da sie fast alle Wettkämpfe gemeinsam mit anderen Sportlern der Sparte bestritten, kamen über 40 T-Shirts zusammen. Diese Shirts gibt es bei einigen Triathlons für die Sportler, die das Ziel erreichen. Die meisten kamen bei den Dreikämpfen in Peine, Wolfsburg und Hameln zusammen. Doch es gibt natürlich auch einige besondere T-Shirts, wie zum Beispiel die drei vom Lang-Triathlon in Roth, dem Wein-Marathon in Medoc (Frankreich, dem einzigen Auslandsstart) und an der Deutschen Weinstraße. Inzwischen sind schon wieder einige „Hemden“ dazu gekommen. Und bei vielen Veranstaltungen gibt es auch keine Finisher-Shirts. Immerhin macht der harte Kern der Triathleten schon seit 1992 intensiv an vielen Wett-

kämpfen in der näheren Umgebung und auch weiter weg ab und zu oder regelmäßig mit und trägt den Vereinsnamen SV Hertha Otze in die Ferne.

Mal sehen was in den nächsten Jahren noch dazu kommt.

5,3 km (180 Finisher)	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit (Min.)
Friedhelm Döbel	9. (M 45)	64.	23,40
Ingo Heppner	11. (M 35)	55.	23,42
Heinz Döbel	11. (M 50)	128.	26,05



nes erfolgreichen, aber auch sehr erlebnisreichen Jahres, wieder mal ein großes „Familientreffen der Laufverrückten“.

Die Herthaner waren immerhin schon zum neunten Mal in Burgwedel dabei und gehören damit schon fast zum „Inventar“. Wie auch in den letzten Jahren ging es danach noch zur Feuerzangenbowle in die „Neue Schauburg“. Da waren auch noch Hartmut Jung und Arnim Goldbach mit Familien dabei.

F.Döbel

Hoffmeister - Geschenke nicht nur aus Glas

Die Glashütte

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10 - 13 Uhr
Montag - Freitag 15 - 18 Uhr

Bahnhofstraße 3 a • Tel. 75 61

Die Glasfeuerwehr
Hoffmeister
Glasbau GmbH

Energiesparen mit Glas

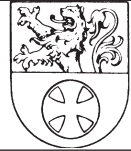
Glasplatten und Spiegel - Glanzglasduschkabinen
Ganzglas- Fertigtüren - Wärmeschutzisolierverglas
Sicherheitsgläser - Notdienst rund um die Uhr

Büro: Bahnhofstr. 3a - 31303 Burgdorf
Werkstatt: Friederikenstr. 52
Tel. 0 51 36 / 75 61 - Fax 75 40



Premieren-Auftritt beim Otzer Feuerwehrball 2006

Die „8 Zwerge“ begeisterten



Die „Otzer Männer Show-Tanz-Gruppe“ hat mal wieder einen Tanz aufgeführt. Beim diesjährigen Feuerwehrball war die Premiere von den „7 Zwergen“. Nach dem Film mit Otto Walkes war die Idee geboren mal wieder einen neuen Tanz einzustudieren. Der „harte Kern“ der Tänzer hatte in den vergangenen Jahren schon einige Vorführungen gehabt. Mit dem „Kleinen grünen Kaktus“ hatten sie zuletzt gegläntzt. Hartmut Jung trommelte die Leute zusammen. Sieben Leute sollten es aber schon sein, denn wie sieht das aus wenn die „Zwerge“ nur zu fünf aufzutreten würden. Mit einiger Überredungskunst waren auf einmal sogar acht Zwer-

ge zum Auftritt bereit. Beim Üben war aber immer mindestens ein Zwerg verhindert. Sogar zwei Debütanten von der Feuerwehr waren dabei. Alexander Jung und Helge Steinecke waren doch ein wenig nervös vor ihren Kameraden aufzutreten. Die anderen sechs haben schon einige Auftritte hinter sich, doch kurz vor dem



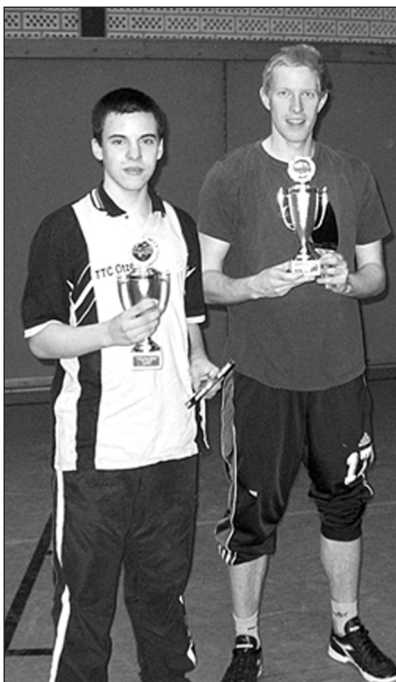
Betreten des Saales wuchs die Nervosität auch bei ihnen. Eine Premiere hat man ja nicht alle Tage. Schon beim hereinkommen hat das Publikum aber sämtliche „Hemmungen“ genommen. Mit Spaten, Äxten, Kochlöffel und Lampen bewaffnet betreten die „8 Zwerge“ den Saal. Der „Möchtegern-Zwerg“ war, wie im Film natürlich auch dabei. Es hat zwar nicht jeder Schritt geklappt, doch es war insgesamt gesehen ein gelungener Auftritt. Das war bestimmt

nicht das letzte Mal, dass dieser Tanz aufgeführt wurde. Es wird sogar schon über einen Zugaben-Auftritt nachgedacht. Mal sehen was dabei noch heraus kommt. Die „Otzer Männer Show-Tanz-Gruppe“ hat bis zur Jazz-Dance-Show am 11. November '06 noch einige Übungsabende vor sich. Lasst Euch überraschen!



• TTC News • TTC News • TTC News •

Wie in jedem Jahr, wurden auch diesmal Anfang des Jahres die Vereinsmeisterschaften der Herren im Einzel und Doppel ausgespielt. Hartmut Jung konnte seinen Titel leider nicht verteidigen und wurde nur Vierter. Der Drittplatzierte Dieter Steinbach kämpfte um je-



den Punkt, er machte sogar ein Zeitspiel gegen Ekkehart Keil. Letztendlich setzten sich aber Markus Hoinig und Dirk Hatesuer durch und bestritten das Endspiel. Hier siegte überraschend Erfahrung vor Jugend. Neuer Vereinsmeister ist also Dirk Hatesuer. Auch im Doppel gab es reichlich umkämpfte Spiele. Das Endspiel bestritten Dieter Steinbach und Ekkehart Keil gegen Markus Hoinig und Maik Steinbach. Hier setzten sich die beiden Jüngsten gegen die Altmeister durch.

Die Vereinsmeisterschaften für die Jugend und Schüler folgen später.

H. Jung



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster

Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten

alle Maße.

Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.

Beratung vor Ort.



KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



ARMIN BUCHHOLZ Sanitäreanlagen • Gasheizungen

Schmiedestraße 3
30938 Großburgwedel - Wettmar
Tel. Betrieb (05139) 1528 • privat (05136) 6785

rinnen gewählt werden.

Dank unserer guten Vorgespräche, ist es uns gelungen zwei für uns optimale Kandidatinnen zu finden.

Die Wahl wurde dann auch schnell und zügig durchgeführt. Einstimmig wurden Susanne Ruhkopf und Karin Hübert zu unseren neuen Leiterinnen gewählt. Protokollführerin wurde Susanne Treinat.

Jetzt warteten schon die „Jungen Jazz-Damen“ auf ihren Auftritt. Sie legten eine flotte Sohle aufs Parkett und ernteten dafür viel Applaus.

Danach begannen wir mit dem Bingospiel, auf das alle schon gewartet hatten.

Für Friedel und mich war es ein gelungener Abend, und wir bedanken uns noch einmal bei allen Anwesenden für ihr Kommen und hoffen, dass es euch allen auch viel Spass gemacht hat.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr 2006 mit Susanne und Karin!

Brunhilde Friedrich

Weihnachtsfeier der Gymnastikabteilung

Susanne Ruhkopf und Karin Hübert neu gewählte Spartenleiterinnen

Wieder einmal war der Saal des Gasthofes „Ohne Bahnhof“ festlich geschmückt. Der Tannenbaum leuchtete, Kekse und Süßigkeiten standen auf den Tischen und es erklangen leise Weihnachtslieder. Unsere Weihnachtsfeier war wie immer gut besucht, so dass wir uns über ein paar schöne Stunden freuen konnten. Bevor die eigentliche Feier begann, mussten

wir aber noch notwendig gewordene Wahlen der Gymnastikabteilung durchführen. Da Friedel und ich für die nächste Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung standen, mussten zwei neue Spartenleiter-



Beim Bingo-Spiel konnten sich die Teilnehmerinnen schöne Preise aussuchen, manche waren sehr zufrieden

Wollmaus

Steffi Mierswa
Neue Torstr. 7
31303 Burgdorf
Tel. 05136 / 9 71 70 45
Öffnungszeiten:

Mo. -Fr. 15 - 18 Uhr, Fr. + Sa. 10 - 13 Uhr



Jazz-Dance-Show DANCE FO(U)R ELEMENTS

In diesem Jahr ist wieder eine große **Jazz-Dance-Show** geplant.

Unter dem Motto
**DANCE FO(U)R
ELEMENTS**

findet am **11. 11. 2006** im
Theater am Berliner Ring
(Aula des Schulzentrums) statt.

Für diese Show wird schon kräftig vorbereitet und geübt, damit die vielen Zuschauer gut unterhalten werden.

Nähere Informationen in den nächsten Hertha-Kurieren.



AUS OTZER VEREINEN



Sponsor für Pokal gesucht Lukas Oppermann wurde zum Jungzüchter des Jahres gekürt

Vor gut einem Jahr hatten wir auf unserer Jahreshauptversammlung Gäste aus Hessen zu Besuch. Ihnen gefiel es bei uns so gut, dass sie spontan einen großen Zinnteller für den besten Jungzüchter des Jahres spendierten. Das Jahr ist rum und wir konnten die Ehrung aussprechen. Hier zählte nicht nur das Fachwissen, sondern auch die beste Zuchtgruppe auf unserer Vereinsausstellung und höchstprämierte Zuchtgruppe auf einer überregionalen Schau. Dies alles konnte Lukas Oppermann mit seinen grau-braunen Kleinsilberkaninchen für sich entscheiden. Neben seinem Fachwissen hatte Lukas auf der Vereinsschau 384 Pkt. und auf der Schau in Obernkirchen ebenfalls 384 Punkte erreicht. Somit konnten wir auf unserer Jahreshauptversammlung den großen Zinnteller an Lukas überreichen. Den 2. Platz konnte Dennis Hartwig mit Hermelin erreichen. Diese Idee hat uns so gut gefallen, dass wir auch 2006 einen Jungzüchter des Jahres mit einem Pokal überraschen wollen. Nun sind wir auf der Suche nach einem Sponsor, der ein Herz für die Jugend hat.

Otzer Verein gut präsentiert Landesmeistertitel geht an Otzer Kaninchenzüchter

Am 06.01.2006 fanden in Hildesheim die Landesmeisterschaften der Hannoverschen Kaninchenzüchter statt. Diesmal waren rund 5000 Kaninchen aus allen Rassen und Farbschlägen gemeldet. Auch wir Otzer nahmen daran teil. Aus unserer Sicht war das Beste, dass Rolf Kotz mit seinen Satin elfenbeinfarbig mit 386 Punkten Landesmeister in seiner Rasse wurde. Dies war nicht einfach, denn die besten deutschen Züchter bei den Satinkaninchen kommen aus dem Landesverband Hannover. Aus seiner Zuchtgruppe wurde auch noch ein Siegartier gekürt. Ich glaube, dass Rolf selber ein wenig damit überrascht wurde, denn er wollte erst gar nicht dort ausstellen und musste von uns dazu überredet werden. Auch die anderen Otzer Züchter haben dort gut ausgesehen. Jürgen Selzer mit 385,5 Pkt. bei den Hellen Großsilbern, Willi Degener Helle Großsilber (383,5 und 383 Pkt.), Rolf Kotz Helle Großsilber (380 Pkt.), Irma Degener Blau-graue Wiener (382 Pkt.), Gaby Oppermann Kleinsilber gelb (382 Pkt.), Ronald Dralle Farbenzwerge wildgrau (380 Pkt.), H-W Rau Kleinsilber schwarz (385,5 Pkt.) und Dennis Hartwig Hermelin (382,5 Pkt.). Alle können auf ihre Ergebnisse stolz sein. Es hat zwar nicht zu den großen Meisterehren gereicht, aber alle haben den Otzer Verein auf der Landesschau hervorragend präsentiert. **Hans-Werner Rau**



Vorsitzender Hans-Werner Rau überreicht die Preise an Lukas Oppermann und Rolf Matthies



Rolf Matthies und Hans-Heinrich Sievers geehrt Neue Vereinsehrenmitglieder bei F 404 Otze

Unser Verein hat 2 neue Vereinsehrenmitglieder in seinen Reihen. Auf unserer Jahreshauptversammlung konnten wir Rolf Matthies, der bereits seit 1961 in unserem Verein ist und zu den Machern des Kaninchenzuchtvereins F 404 Otze zählt, zum Vereinsehrenmitglied ernennen. Diese Ehrung konnten wir auch unseren Hans-Heinrich Sievers zu teil werden lassen. Rolf konnte auf der Jahreshauptversammlung gleich und persön-

lich die Ehrung in Empfang nehmen. Hans-Heinrich war leider an diesem Abend woanders eingeladen. Aber diese Ehrung wird natürlich nachgeholt. Es war eine ruhige Jahreshauptversammlung, denn viele Neuwahlen standen diesmal nicht auf der Tagesordnung. Sabine Gabbert wurde wieder als Schriftführerin auf 3 Jahre gewählt. Mit Helga Schadt konnten wir unser 42. Vereinsmitglied in unseren Verein aufnehmen. **Hans-Werner Rau**

Was geschieht / geschah noch in Otze

Vom 12. bis 22. Juli 2006 Große Baltische Reise Litaunen-Estland-Lettland-Schweden

Mit einem Gruß und guten Wünschen für das neue Jahr 2006 geht ein Ausschreiben der Beckmann-Reisen an alle Interessenten an der Baltischen Reise zu, die ich mit angedacht habe.

Ich selber möchte nicht mehr die Organisation und die Verantwortung übernehmen. Doch bin ich mit Henning aber gerne wieder bereit, die Reisebegleitung mit Informationen zu übernehmen.

Mit Herrn Jürgen Beckmann habe ich bereits gesprochen. Ich würde mich freuen, wenn alle, auch neue Mitreisende, die ihr Interesse bekundet haben, mit auf Reisen gehen würden. Es wäre schön, wenn Sie sich recht bald bei mir melden würden, damit ich schon einmal den Überblick habe zur Weiterleitung. Weitere und genaue Informationen übernimmt dann Beckmann-Reisen.

Wir müssen zusätzlich an Handgeld für außergewöhnliche Fälle und Trinkgelder denken, so wie immer einkalkuliert.

Auch ist es sehr ratsam, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen, die Beckmann-Reisen anbietet.

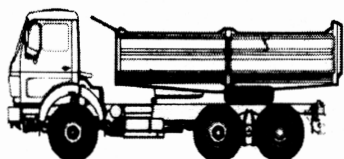
Nähere Auskünfte unter Tel.: 05136/5639.

Mit herzlichen Grüßen **Inna Gehrman**

*

Felix Giesberts gewinnt Badminton-Turnier

Bei seinem ersten Badminton-Turnier, im Rahmen der Schüler-Rangliste, gewann Herta-Mitglied Felix Giesberts für den Heesseler SV in Arnum seine Altersklasse U9. Seine Trainerin war begeistert: „Klasse, mit welchem Auge Felix schon nach so kurzer Zeit agiert!“ Das Talent zum Sport hat er ja auch in die Wiege gelegt bekommen, denn seine Mutter Christin (geb. Goebel) hat früher viele Titel in der Leichtathletik gesammelt. Vielleicht wird Felix auch mal ein „Großer!“ Viel Glück für die sportliche Karriere.



D. Abram

31303 Burgdorf/Otze, Rehmweg 17,
Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen
Baugrubenaushub

Landschaftsgestaltung
Pflasterungen

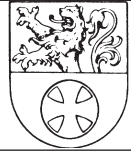
Tiefbau
Fundamentaushub



Zur Geschichte der hiesigen Eisenbahn und unseres Bahnhofs

„Otzes Tor zur Welt“

(Von Heinrich Raupers)




Meyer's Hof

„Gutes vom Lande“

Meyer's Hof
Burgdorfer Str. 38
31383 Burgdorf - Otze
Tel.: 05136 - 3216

- Qualitätskartoffeln aus eigenem Anbau,
- Frühlingsblumen,
- frisches Obst u. Gemüse,
- leckere Wurst,
- Freiland Eier und vieles mehr!

Öffnungszeiten des Hofladens:
Mo.-Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰ | Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Schon 1843 wurde diese Strecke fertig gestellt. Der Hauptbahnhof Hannover war zunächst noch ein Provisorium, ein verbreitetes Holzfachwerkhaus. Burgdorf als Eisenbahnknotenpunkt konnte nicht berücksichtigt werden, da eine gerade Strecke dann durch das Altwarmbücherner Moor hätte führen müssen. Der Bau der Strecke Hildesheim Lehrte-Celle begann schon 1843. Es wurde zunächst die genaue Linienführung der Strecke Lehrte-Celle durch Markierungen festgelegt. Den Amtseingesessenen wurde bei Strafe anbefohlen, mindestens 2 Ruten (9,5 m) links und rechts der Linie Arbeiten und Anlagen nicht mehr vorzunehmen.

Nun ging alles sehr schnell. Die ersten Lokomotiven aus englischen Fabriken waren sehr schwach (ca. 100 PS) und konnten mit Last keine größeren Steigungen überwinden. So mussten Höhenunterschiede durch Bahndämme und Einschnitte in das Gelände ausgeglichen werden. So auch im Umland von Otze – Einschnitte am Lahberg und in Richtung Burgdorf am Schwarzen Berge – Bahndamm im Ortsbereich bis zur Brücke Burgdorfer Straße. Dazu waren gewaltige Erdbewegungen nötig. Technische Hilfsmittel? Das waren damals Schaufel, Lore und Bohlen als Fahrbahn für die hölzernen Schiebkarren. Die tiefen Einschnitte im Gelände hatten (noch heute) große Aufschüttungen an den Seiten, die vor Schnee-Verwehungen im Winter schützen. Sie wurden mit Bohlen als Fahrbahn für die Schiebkarren in für uns heute unvorstellbarer harter Handarbeit angelegt. Es ist anzunehmen, dass die Arbeiter damals größtenteils in Holzpantinen gingen. So entstand westlich der Bahn vor Burgdorf auch die Baggerkuhle. Ihr wurde Sand für den Bau der Bahndämme entnommen. Aus Sorgensen wurde mir berichtet, dass im Wald ein Geländeeinschnitt entstanden ist, weil Boden von den dortigen Bauern und ihren Leuten entnommen (im Lohn) und mit Loren über die Straße (damals noch ein Weg) Otze-Burgdorf zu der östlichen Bahnaufschüttung transportiert wurde.

Mit dem Bau der Bahn Lehrte-Celle kann frühestens im Frühjahr 1843 begonnen worden sein. Da am 15. Oktober 1845 der erste Zug auf dieser Strecke fuhr, müssen große Arbeiterkolonnen, Menschenmassen beschäftigt gewesen sein, um die riesigen Erdmassen mit dem damaligen Stand der Technik zu bewältigen. Sicherlich kamen sie oft von weither. Davon blieben Burgdorf und die Dörfer an der Neubaustrecke nicht unberührt. Wo haben die großen Arbeitskolonnen geschlafen? Wie war die Verpflegung organisiert?

In Burgdorf wurde derzeit das Lohnbüro überfallen, verbunden mit einem Mord. Plötzlich war unser Dorf Otze, wo Jeder Jeden mit all seinen Eigenschaften lebenslang kannte, von einer Masse fremder Menschen überlaufen.

Da wird es sicher zu Ängsten und auch Zwischenfällen gekommen sein. Man fühlte sich bedroht. Froh war man, als gegen Ende 1845 der Bahnbau fertig war. Alles hatte die hergebrachte Ruhe des Dorfes gestört. Auf keinen Fall einen Bahnhof, der wieder fremde Menschen, von denen man nicht wusste wo sie herkommen, in das Dorf bringen könnte. Das war die einhellige Meinung aller Dorfbewohner. Hatte man doch noch unguete Erinnerungen aus der Franzosenzeit 1803–1813 mit Einquartierungen, Requisitionen und Kontributionen. So wurde die Einrichtung einer Haltestation für die Züge in Otze abgelehnt. Die Eisenbahnverwaltung sah sich nun gezwungen, den nächsten Haltepunkt an der Strecke nach Celle stattdessen nach Ehlershausen zu verlegen. Eigentlich damals noch gar kein Ort. 1816 hatte der Chausseewärter Ehlers gerade einmal begonnen, ein Haus dort an der Neuen Chaussee zu bauen. 1827 kamen 2 weitere Abbauerstellen hinzu.

*Hartnäckig weiter fließt die Zeit, die Zukunft wird Vergangenheit
– Wilhelm Busch –*

Aus der Schule haben wir behalten, dass der Engländer James Watt 1765 die Dampfmaschine erfunden hat und damit das Zeitalter der industriellen Revolution eingeläutet wurde. Wiederum der Engländer Stephenson setzte sie 1814 auf Räder und baute somit die erste Dampflokomotive. 1825 hatte England die erste Eisenbahnstrecke. Die erste deutsche Strecke wurde 1835 von Nürnberg nach Fürth in Betrieb

genommen mit der Lokomotive „Adler“, ca. 40 PS stark.

Auch im Königreich Hannover begannen Planungen schon damals. Der Burgdorfer Magistrat stellte einen Antrag an das königliche Ministerium in Hannover, Burgdorf bei Planungen zu berücksichtigen. 1842 billigte das hannoversche Ministerium die ersten Gelder für den Bau der Eisenbahn Hannover-Lehrte-Braunschweig.



Der Otzer Bahnhof vor über 15 Jahren, wie ihn noch viele in guter Erinnerung haben

TREND
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05



AUS DER GEMEINDE



Bald allmählich begann man anders über die Einrichtung einer Haltestelle in Otze zu denken, wandelte sich der Sinn im Dorf. Inzwischen abgeschlossen war die Verkoppelung durchgeführt (1865 angeschlossen). Die Ortsgrenzen waren endlich genau festgelegt und die All-mende, die großen unbewirtschafteten Flurteile aufgeteilt. Die vielen kleinen Feldstücke (fast 100 für jeden Hof) waren zusammengelegt zu großen Flächen mit geraden Grenzen. In der Feldmark wurde ein neues Wegenetz eingerichtet, fast ohne Krümmungen. Infolge dessen hob sich der Wohlstand, soweit man damals überhaupt von einem solchen sprechen konnte, ein wenig. Lebensansprüche wuchsen im Kleinen. Die einzige fest ausgebaute Straße war „Die große Straße“ (B 3), die 1783 dem Verkehr übergeben wurde. Wann in unserem Dorf die Wege befestigt wurden, wissen wir nicht. In den Chronikblättern von Ramlingen-Ehlershausen ist zu lesen: „Der Ausbau der Wegezüge Burgdorf-Otze-Ramlingen erfolgte erst 1892. Ramlingen gab damals Geld dazu. Fahrräder kamen für die Dörfer erst gegen 1900 auf (Fahrradvereine). Sollte ein neues Haus gebaut werden, so holte man jetzt vom Güterbahnhof Burgdorf zur Grundung lange Sandsteinquader aus dem Weserbergland. Findlinge als Fundament wurden kaum noch verwandt (seit 1855). So ein Bahnhof, nun sah man es ein, war doch für Otze das „Tor zur Welt“. Das Versäumnis, die geringe Weitsichtigkeit von 1845, musste nun korrigiert werden. Hatten doch auch einige Otzer Häußler Arbeit bei der Bahn gefunden. Bei den nun wieder gefundenen Otzer Hofakten befand sich eine Aufzeichnung unseres damaligen Gemeindevorstehers von Wiese, die von den Bemühungen, nun doch noch eine Haltestelle in Otze einzurichten, berichtet. 1885 hatte man erstmalig einen Antrag gestellt. In den folgenden Jahren wurden weitere Bitten noch zweimal abgelehnt. 1895 wurde ein erneuter Antrag auf Errichtung eines Bahnhofs endlich genehmigt. Wie gut, dass Vorsteher Wiese 1896 eine Aufzeichnung hinterlassen hatte. Ansonsten wüssten wir nur aus der Schulchronik, dass der damalige Lehrer Burmester die erste Fahrkarte gekauft hatte, und jeder anhaltende Zug wurde bekränzt und mit Gesang empfangen. 8090 Mark musste Otze für die Errichtung des Bahnhofs bezahlen und das Grundstück kostenlos stellen. Die Freude war groß. In zwei großen Tanzzelten wurde auf dem Meinacker gefeiert. Die Zelte konnten die Gastteilnehmer nicht fassen. Die Anzahl der Züge von 1896 ist nicht bekannt. 1845 bei der

Eröffnung der Strecke fuhren von Hannover nach Celle alle Tage 4 Personenzüge und von dort auch wieder zurück nach Hannover und zwar um 5 Uhr, 8 Uhr, 16 Uhr und 20 Uhr. Die Fahrtdauer für eine Strecke betrug damals 1,5 Stunden. 1843/44 hatte die Eisenbahn des Königreiches Hannover zunächst 6 Lokomotiven mit Tender, 29 Personen- und 51 Güterwagen. 1845 kamen 7 Lokomotiven mit ca. 100 PS sowie weitere Personen- und Güterwagen dazu. 1846 lieferte die Firma Egestorf in Linden (später Hannover) die erste Lokomotive. Sie hatte 3 Achsen und kostete „11500 Thaler“. 1848 waren schon 25 Lokomotiven, 103 Personen- und 232 Güterwagen vorhanden. Die kleineren Güterwagen hatten 4 Tonnen Tragkraft, die größeren 15 Tonnen. Das liegt nun über 150 Jahre = 5 Generationen zurück. Nach 1950 gewann die Bahn noch einmal an Bedeutung. Neben dem starken Personenverkehr wurden auf dem Güterbahnhof Otze jährlich über 300 Waggons abgefertigt (be- oder entladen). Das waren Rübenwaggons (Kippe), Ladungen mit Dünger, Kartoffeln, Vieh zum Schlachthof nach Hannover usw. Doch die Bahn verlor den Kampf um Frachtgut und Personenverkehr gegen Straße und Automobil. Der Güterbahnhof mit Rübenkippe wurde aufgegeben, die Weiche zum Güterbahnhof ausgebaut. Die Bundesbahn hatte schon in den 60er Jahren ein ständiges Defizit von über 10 Milliarden jährlich, das aus dem Bundeshaushalt ausgeglichen wurden. Die technische Entwicklung und Modernisierung schritt fort. Die Elektrifizierung unserer Bahnstrecke erfolgte 1967. Das bedeutete große Investitionen und Umstellung auf Elektroloks sowie Diesellokomotiven. Personaleinsparungen erfolgten. Bahnübergänge wurden geschlossen, automatisiert oder durch kostspielige Brückenbauwerke ersetzt (Kreisstraße nach Burgdorf). Schließlich wurde auch das Personal auf dem Otzer Bahnhof durch Fahrkartenautomaten ersetzt. Für das Bahnhofgebäude hatten die Otzer Vereine und Verbände einen Kaufantrag gestellt. Doch in einer Nacht- und Nebelaktion wurde es

Ich
sehe
gut.
Ich war
bei

**OPTIKER
meyer**

BURGDORF
Hann. Neustadt 28
Tel. 05136 -2434 Fax 05136 - 87067
www.optikermeyer.de

um 1990 mit Billigung der Burgdorfer Verwaltung zusammengeschoben. Da lag es nun, das schöne Fachwerkbauwerke mit Güterschuppen und Rampe. Das Dorf war zornig. Sprayer gaben dem Ausdruck und sprühten es an Wände.

Heute kämpft die Bahn immer noch um Menschen und Fracht gegen die Straße und Flugzeug mit all den damit verbundenen Problemen. Die Maut, steigende Energiepreise könnten einen Wandel einleiten. Der derzeit steigende Containerverkehr auf der Bahn belegt es. Für viele Menschen ist der Otzer Bahnhof immer noch das Tor zur Welt. Die 100-Jahrfeier der Einrichtung des Haltepunktes Otze 1996 wurde versäumt. Doch vielleicht möchte man 2007 111 Jahre Otzer Bahnhof feiern?

AG Dorf e.V. Otze

Quellen: Scholand:
Geschichte der Stadt Burgdorf
Stadt Burgdorf:
Ramlingen-Ehlershausen Chronikblätter
Bundesbahndir. Hannover: 1843-1983,
140 Jahre Eisenbahndir. Hannover



Die Abrissarbeiten 1990 waren eine Nacht- und Nebelaktion der DB

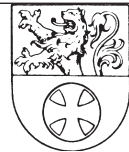
horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Linoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff

GUTSCHLIEßEN
10% auf aktuelle
Teppichkollektion



Zahlreiche Besucher am „Backs“
1. Adventfeier der AG Dorf Otze e.V.

Am 18. Dezember 2005 wurde erstmals eine Adventfeier rund um den Speicher (Backs), das Backhaus und das Altenteilerhaus durchgeführt. Einige Mitglieder der AG Dorf Otze e.V. hatten zwar vorher große Bedenken, ob diese Veranstaltung nicht finanziell in die „Hose“ gehen würde. Doch der Pessimismus stellte sich als unbegründet heraus. Zahlreiche Besucher kamen in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr und ließen sich die angebotenen Sachen wie Kuchen, Krapfen, Schmalzbrote, Kinderpunsch, Glühwein usw. schmecken. Für Unterhaltung sorgte der Musikverein Ottbergen mit Weihnachtsliedern. Da es kurz vor Beginn auch noch ausgiebig geschneit hatte, war eine richtig gute winterlich/weihnachtliche Stimmung gegeben. Schon Tage vorher waren viele eifrige Helfer beschäftigt, Unterstände aufzubauen und alle Gebäude zu schmücken. Tannenbäume im Altenteilerhaus und vor dem Speicher gehörten natürlich auch dazu. Auch der Abbau am folgenden Tag verlief dank vieler Hände reibungslos. Bei den Planern und Organisatoren herrschte abschließend einhellig die Meinung: Das wird auf jedenfall wiederholt und sollte eigentlich eine Traditionsveranstaltung werden.
Für die AG Dorf, **Peter Müller**



Wir gratulieren	
Zum Geburtstag	
50 Jahre	
Elfriede Frerichs	23.03.
60 Jahre	
Brunhilde Stedeler	29.04.
70 Jahre	
Friedrich Hüneke	06.03.
Paul Berger	06.04.
Siegbert Papenburg	21.04.
Brunhilde Ritter	22.04.
72 Jahre	
Karl Lange	21.03.
Hans-Joachim Neugebauer	28.03.
76 Jahre	
Wilhelm Oppermann	24.04.
78 Jahre	
Günter Damert	14.04.
79 Jahre	
Heinrich Walter	16.03.
82 Jahre	
Annaliese Denecke	05.03.

**Der nächste
HERTHA-Kurier erscheint**

am **23. April 2006.**
Abgabeschluß der Berichte ist
Mittwoch der
5. April 2006.

Bitte gebt die Berichte
so früh wie möglich ab. Danke

Gasthaus „Ohne Bahnhof“
31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98



Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden!

Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910

Das einzig wahre

Wassersteiner

Spitzenpilsener der Premiumklasse



Dienstag & Mittwoch Ruhetag

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

März 2006

01. Alfred	Burgemeister	16. Heinrich	Walter
01. Ralf	Pöhler	17. Annette	Braun
01. Bengt-Arne	Nikolai	19. Ronja	Löw
01. Melanie	Thöne	19. Norbert	Dünker
02. Silke	Baum	19. Luisa	Pflugradt
02. Kathrin	Goebel	19. Markus	Kalesse
02. Peter	Althaus	20. Horst	Nadler
03. Inna	Daug	20. Andreas	Schrader
03. Katja	Pflugradt	21. Andre	Buckschun
04. Johanna	Fischer	21. Heinrich	Sandau
04. Achim	Weiß	21. Karl	Lange
05. Annaliese	Denecke	22. Mattis	Schmidt
05. Karl-Heinz	Meyer	22. Elfriede	Frerichs
05. Indra	Will	23. Reinhard	Bielefeld
06. Edith	Heuer	23. Roland	Wiedel
06. Friedrich	Hüneke	24. Petra	Ladwig
07. Judit	Lattner	24. Marcel	Bödecker
08. Klaus	Laßner	24. Nicole	Hartung
08. Felix	Giesberts	25. Clara	Sender
08. Gesine	Zimmerling	26. Ursula	Katzer
08. Philip	Meyer	27. Karin	Hübert-Kowol
09. Kirsten	Schwieger	27. Anita	Mierswa
09. Michael	Hoppe	27. Mirco	Schlue
09. Ulrike	Junga	28. Hans-Joachim	Neugebauer
10. Juliane	Altsinger	28. Gina	Pohl
11. Anna	Gooßmann	28. Marie	Meyer
12. Antonia	Kaminski	28. Mark	Köhne
13. Hanna	Döbecke	29. Mark	Altsinger
13. Anna-Lena	Schlue	30. Roland	Altsinger
14. Leona	Kowol	30. Peter	Linnemann
14. Kai	Peters	31. Dorothee	Schulz
14. Sven	Meyer	31. Christine	Stalman
15. Anna	Fehling	31. Anton	Kallenbach

April 2006

01. Sarah	Döbel	16. Gisela	Bode
01. Saskia	Piel	16. Ursula	Weiß
02. Uwe	Beutel	16. Philip	Mars
03. Kemal	Tuefekei	17. Moritz	Oelze
03. Lukas	Makowecyj	18. Susanne	Beinsen
03. Elisabeth	Rubba	18. Philipp	Meyer
03. Jana Sophie	Kwossek	20. Dennis	Burgemeister
03. Yannis	Latzel	20. Maik-Oliver	Kietzmann
04. Torben	Schneider	20. Lara	Leun
04. Birgitt	Stache	21. Martin	Groß
05. Heike	Frank	21. Siegbert	Papenburg
05. Margret	Wiedel	21. Mirco	Sievers
05. Ales	Zavec	21. Egon	Schulz
06. Paul	Berger	22. Monika	Raguse
06. Helga	Hillebrecht	22. Brunhilde	Ritter
06. Jan	König	23. Alfred	Meyer jun.
07. Gabriele	Chilla	23. Katharina	Schroeder
09. Susanne	Eich	24. Wilhelm	Oppermann
10. Marianne	Steinecke	24. Hagen	Goslar
11. Louis	Peters	25. Lucas	Altsinger
11. Klaus-Friedrich	Stannek	25. Leonie Beatrice	Schramm
11. Monika	Stannek	27. Hans-Jürgen	Makowecyj
12. Gerda	Kienast	28. Peter	Braun
13. Klaus-Dieter	Urbainczyk	28. Lisa	Schwieger
13. Peter	Daug	28. Sarah	Schwieger
13. Matthias	Hünich	28. Paul	Zielonka
14. Günter	Damert	28. Sybille	Menke
14. Lukas	Novotny	29. Hendrick	Rutten
15. Bärbel	Weiß	29. Brunhilde	Stedeler
16. Andreas	Balke	30. Susanne	Haase
		30. Jana	Goldbach
		30. Lukas Benedikt	Schramm

- Alarmanlagen
- Fernschanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen

ANTEC

Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS
Haacke



**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2006

März

13. DRK Otze Blutspende-Termin in der Grundschule Otze
14. Mütterkreis Otze „Maria Sibilla Merian: Kunst, Forschung und Abenteuer – eine ungewöhnliche Frau“,
15:00 Uhr Alte Schule, Frau Meyer zu Helligen, Bielefeld
15. AG Dorf „Die Geschichte des Geldes, die Entwicklung von Münzen in vorgeschichtlicher Zeit bis zum Euro“, 19:30 Uhr Backs, Frau Meyer zu Helligen, Bielefeld
24. SV Hertha Otze **Jahreshauptversammlung**,
„Gasthaus ohne Bahnhof“, 20:00 Uhr
27. AG Dorf „1000 Jahre Architektur in Hannover“,
Halbtagesrundfahrt in Hannover mit Frau Eckhard,
Hannover, Abfahrt 12:30 Uhr ab Lindenbrink,
Anmeldung umgehend an: Werner Osterloh, Tel.: 83363

Hertha Otze:- Gymnastikabteilung - Ab Oktober bis April
jeden Montag um 18:00 Uhr, Skigymnastik

Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg.
Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus)

Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr

SV Hertha Otze begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Andreas Märkert 17.10.05
Patrick Thein 15.11.05

Gymnastik

Petra Märkert 17.10.05

Kinderturnen

Annemarie Walz 22.11.05
Anna-Lena Schluë 05.12.05

Zum ersten Mal

Die Ausgabe Nr. 100 vom
HERTHA-Kurier
soll im Internet unter der Adresse
„www.sw-hertha-otze.de“
zu lesen sein.

(Es ist ein Versuch – bitte über die
Kinderkrankheiten hinweg sehen!)

MOSS

Kraftfahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze
Weferlingser Weg 22

Tel. (0 51 36) 89 32 36 + 89 32 37, Fax 89 32 38

In jeder Beziehung ganz weit vorn:
Varta SILVER und
BLUE dynamic



- Innovative Silberlegierung
- Mehr Power durch neuen Aufbau
- Längere Lebensdauer
- Absolut wartungsfrei
- 2 Jahre Mobilitätsgarantie

VARTA
DIE BATTERIE-EXPERTEN